

Mitteilungsblatt

der Gemeinde

Kammerstein

Albersreuth	Barthelmesaurach	Günzersreuth	Haag	Hasenmühle	Haubenhof
Kammerstein	Mildach	Neppersreuth	Oberreichenbach	Poppenreuth	Putzenreuth
Rudelsdorf	Schattenhof	Volkersgau	Waikersreuth		



Ausgabe 1
Februar 2021

Tag der offenen Tür Kita Kammerstein	2
Jahresrückblick 2020	3
Aus dem Gemeinderat	4–7
Aus dem Bauhof	8
Kläranlage Barthelmesaurach	9
Grundschule Kammerstein	9
Juraleitung P53	
Gespräch mit Abgeordneten	11
Mikro-Zensus 2021	12
Bürgerstiftung Kammerstein	13
Richtig Lüften im Winter	14
Digitaler Energienutzungsplan	15
Seniorenteam	16
Bauernhof-Kita in Poppenreuth	17
Spende an Sportvereine	18
Feuerwehr Kammerstein	18
Goldenes Buch	19
LBV: Vogel des Jahres gesucht	19
Krötenwanderung	20
Kita Kammerstein	21
Grundschule Kammerstein	21
Unternehmerfabrik Roth	22–23
Kirchengemeinde Kammerstein	23
Anrufsammeltaxi	24
Weißer Ring	25



Der Januar bescherte uns wunderschöne Winterstimmungen.

Foto: RoPi

Liebe Leserinnen und Leser,

der Gemeinderat hat einen Haushalt in Rekordhöhe verabschiedet: 18 Millionen Euro, davon 11 Millionen Euro Investitionen im Vermögenshaushalt, eine glatte Verdoppelung. Die größten Posten sind der Grundschul-Neubau (2,8 Millionen), die Zuschüsse zu den Kindertagesstätten Poppenreuth und Barthelmesaurach (1,7 und 2,3 Millionen), Bürgerhaus und Feuerwehrhof (zusammen 1 Million) und die Abwasseranlagen – darunter der Umbau der Kläranlage Barthelmesaurach mit 1,4 Millionen. Für die Kita-Zuschüsse und den Schulbau erhalten wir hinterher einen großen Teil wieder als staatliche Zuschüsse, doch müssen wir das Geld erst einmal auf den Tisch legen.

Der Gemeinderat und ich selbst sind uns der Problematik bewusst, dass die vorgesehene Netto-Neuverschuldung von 2,7 Millionen Euro den Spielraum der Zukunft erheblich einschränkt. Aber die schon lange beschlossenen und teilweise bereits fertiggestellten Projekte müssen nun einmal finanziert werden. Es kommen derzeit viele Belastungen gleichzeitig zusammen.

Erfreulich am Haushalt sind zwei Dinge: Vor allem Schul-Neubau und Kitas sind Investitionen in die Zukunft, in die Köpfe unserer Kinder. Gleichzeitig stimmt die Bilanz, sowohl die Einnahmen als auch die Kostenstruktur. Die „Zuführung“, sozusagen der Überschuss des laufenden Ver-

waltungshaushalts, liegt 2020 erneut viel höher als geplant, bei 870.000 Euro. Ergo: Die Gemeinde konsumiert das Geld nicht, sondern sie investiert in die Zukunft! Es ist gut angelegt.

Schmerzlich ist die Erhöhung der Kita-Gebühren, doch leider unumgänglich. Die Gebühren waren bisher sehr, sehr niedrig. Die Erhöhungen liegen im Bereich zwischen 10 Euro monatlich (4 Stunden Kindergarten) und maximal 67 Euro monatlich (9 Stunden Krippe). Zum einen ist das Defizit unserer Kita erneut gestiegen, von 450.000 auf 570.000 Euro. Wichtiger noch: Die Erhöhung ist ein Gebot der Gerechtigkeit, weil die Gebühren der Kitas Kammerstein und Barthelmesaurach etwa gleich hoch sein sollen. Weitere Tatsache: Wegen der Entlastungen des Freistaats (Kindergartenzuschuss 2019, Krippengeld 2020) von je 100 Euro monatlich zahlen die allermeisten Eltern auch nach der Erhöhung immer noch weniger als 2018. Man muss auch bedenken: Für netto 180 Euro im Monat kann man ein Kleinkind von 1 bis 3 Jahren (!) einen ganzen Monat lang neun Stunden täglich bestens betreuen lassen. Das sind rund 180 Stunden, macht 1 Euro pro Stunde! Unsere zurecht hoch angesehene Kita ist also auch weiterhin im besten Wortsinne „preiswert“!

Mit den herzlichsten Grüßen,

Wolfram Göll

Wolfram Göll, Erster Bürgermeister



Der Rathaus- Wegweiser

Gemeinde Kammerstein

Dorfstraße 10, 91126 Kammerstein
Telefon 0 91 22 / 92 55 - 0
Telefax 0 91 22 / 92 55 - 40
Internet: www.kammerstein.de
E-mail: info@kammerstein.de

Bankverbindungen

Sparkasse Mittelfranken-Süd,
IBAN: DE24 7645 0000 0000 0837 17
BIC: BYLADEM1SRS

Raiffeisenbank Roth-Schwabach,
IBAN: DE21 7646 0015 0000 0049 95
BIC: GENODE1SWR

Leitung der Verwaltung

Wolfram Göll, Erster Bürgermeister
Zimmer 5 92 55 - 15

Sekretariat Bürgermeister,

Mitteilungsblatt, Kindertagesstätte
N.N.
Zimmer 6 92 55 - 10
E-mail: info@kammerstein.de

Leitung Fachgebiet 1

Geschäftsleitung
N.N.
Zimmer 6 92 55 - 10
E-mail: info@kammerstein.de

Leitung Fachgebiet 2

Leitung Finanz- und Bauverwaltung
Stefan Barthel, Verwaltungsfachwirt
Zimmer 9 92 55 - 19
E-mail: stefan.barthel@kammerstein.de

Gemeindekasse

Christl Dunger, Verwaltungsangestellte
Zimmer 10 92 55 - 12
E-mail: christl.dunger@kammerstein.de

Steuern und Gebühren, Gewerbesteuer

Claudia Drechsler-Grasser,
Verwaltungsangestellte
Zimmer 10 92 55 - 22
E-mail: claudia.drechsler-grasser@kammerstein.de

Bauverwaltung

Marius Eberlein, Verwaltungsobersekretär
Zimmer 2 92 55 - 21
E-mail: marius.eberlein@kammerstein.de

Tiefbauverwaltung

Alenka Fruntzek, Dipl.-Ing. (FH)
Zimmer 2 92 55 - 20
E-mail: alenka.fruntzek@kammerstein.de

Liegenschaftsverwaltung

Helga Ohr, Verwaltungsangestellte
Zimmer 9 92 55 - 11
E-mail: helga.ohr@kammerstein.de

Ordnungsamt, Straßenverkehr, VHS, Melde- und Passamt, Gewerberecht

Melanie Karg, Verwaltungsangestellte
Zimmer 1 92 55 - 14
E-mail: melanie.karg@kammerstein.de
Claudia Schneider, Verwaltungsfachangestellte
Zimmer 1 92 55 - 10
E-mail: claudia.schneider@kammerstein.de



Standesamt, Personalangelegenheiten

Kathrin Eberlein, Verwaltungsfachangestellte
Zimmer 8 92 55 - 18
E-mail: kathrin.eberlein@kammerstein.de

Kindertagesstätte Kammerstein

Natascha Adler-Danninger, Leiterin
Kindergarten

Telefon 0 91 22/92 55 - 50

Kinderkrippe

Telefon 0 91 22/92 55 - 57
E-mail: kita@kammerstein.de

Kindertagesstätte Kammerstein

Kinderhort
Nadja Reidelshöfer, stv. Hortleitung
Telefon 0 91 22/8 52 19
E-mail: kinderhort@kammerstein.de

Grundschule Kammerstein

Edith Katheder, Rektorin
Telefon 0 9178/52 35
E-mail: grundschule@kammerstein.de

Bauhof/Kläranlagen

Richard Heubeck, Bauhofleiter
Telefon 0 91 22/1 88 56 91
E-mail: bauhof@kammerstein.de

Volkshochschule (VHS) Kammerstein

Andrea May
Telefon 0157/88904628
E-mail: vhs-aussenstelle@kammerstein.de

Zweckverband zur Wasserversorgung Heidenberg-Gruppe

Thomas Ammon, Wasserwart
Inge Lehner, Verwaltungsangestellte
Telefon 0 91 78 / 8 64
E-mail: wasser@heidenberggruppe.de

Öffnungszeiten Rathaus Kammerstein ausgesetzt

Bitte grundsätzlich beachten:

Wegen Corona sind die üblichen Öffnungszeiten des Rathauses weiterhin und bis auf Weiteres ausgesetzt.

Bitte vor einem Besuch unbedingt einen Termin vereinbaren! Per Telefon: 09122-9255-0. Oder per Mail: info@kammerstein.de

Bei Besuch im Rathaus gelten die Corona-Regeln und Mund-Nase-Schutz.

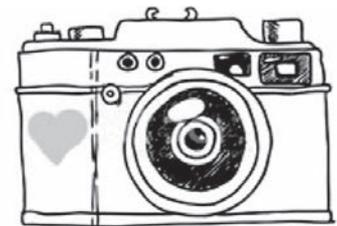
Um Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir Termine mit Bürgermeister Wolfram Göll möglichst vorher telefonisch zu vereinbaren und sich zu den Bürgersprechstunden anzumelden. Bitte besprechen Sie auch Termine, die außerhalb der Besuchszeiten liegen, vorher mit dem in Frage kommenden Sachbearbeiter.



„Tag der offenen Tür – mal ganz anders“

Liebe Eltern, liebe Kinder, liebe Omas
und Opas,

leider konnten wir dieses Jahr unsere
Türen der Kindertagesstätte nicht wie
in den früheren Jahren für Sie öffnen.
Dennoch möchten wir Ihnen allen
trotzdem die Möglichkeit bieten,
einen Einblick über unsere Räumlich-
keiten, Spielangebote und vieles
mehr zu erhalten.



Wir haben für unsere drei Bereiche – Kin-
derkrippe, Kindergarten und Kinderhort –
einen virtuellen Rundgang gefilmt. Auf
unserer Homepage stehen diese kreativen
Einblicke in den Startlöchern und freuen
sich über viele Zuschauer.

www.kita-kammerstein.de

Auf ein baldiges Wiedersehen freut sich das
Team der Kindertagesstätte Kammerstein.

Peter Karstens Bestattungen GmbH



Alles vertrauensvoll in einer Hand.
– Anruf genügt – jederzeit dienstbereit
Hausbesuche, Erledigung aller mit einem
Sterbefall verbundenen Formalitäten.

Am Birkenhang 4
91126 Kammerstein
Telefon (0 91 22) 1 79 44
Reichenbacher Straße 19
91126 Schwabach



Jahresrückblick 2020

Neuer Bürgermeister nach 24 Jahren. Bauernhof-Kindergarten in Poppenreuth eröffnet.

Von Schnell zu Göll: Wechsel an der Spitze

Keine Kirchweihen, kein Sagenfest, kein Waldmarkt: Corona hat auch in der Gemeinde Kammerstein das öffentliche Leben erheblich beeinträchtigt. Das heißt aber nicht, dass nichts los gewesen wäre. Ein Überblick über wichtige Themen des Jahres.

Corona

Im Frühjahr war Kammerstein noch relativ glimpflich davongekommen. Im Sommer war die Pandemie wie überall deutlich abgeflaut. Doch die zweite Welle im Herbst hat auch in der Gemeinde die Zahl der Infektionen nach oben schnellen lassen.

Insgesamt 70 Bürgerinnen und Bürger hatten sich Stand Anfang Februar infiziert. Aktuell sind es vier Infizierte.

Ende der Ära Schnell

24 Jahre war Walter Schnell Kammersteins Bürgermeister. Unbestritten hat die Gemeinde in dieser Zeit einen großen Sprung nach vorne gemacht, eindrucksvoll haben ihn die Bürger drei Mal im Amt bestätigt. Nun aber konnte er aus Altersgründen nicht mehr antreten. „Es ist ein Abschied voller Dankbarkeit“, sagte er. Sein Abschiedsgeschenk: der von ihm konzipierte „Geschichtsweg“ mit 16 Stelen. Umgekehrt dankte ihm seine Gemeinde: Der Gemeinderat verlieh ihm den Ehrentitel „Altbürgermeister“.

Nachfolger Wolfram Göll

In einer spannenden Kommunalwahl wurde Wolfram Göll zum neuen Bürgermeister gewählt. Nach den heftigen Kontroversen um die neue Schule hatte sich der gelernte Journalist aus Schwabach als „externer Brückenbauer“ präsentiert. Bereits im ersten Wahlgang war Wolfram Göll (CSU) vor Richard Götz (Bürgerliste), Thomas Schubert (FW) und Jutta Niedermann-Kriegel (SPD) gelegen. In der Stichwahl setzte er sich mit 52,5 Prozent gegen Richard Götz (47,5) durch. 95 Stimmen machten den Unterschied.

Der Gemeinderat wählte Andreas Lippert zum 2. und Christian Böhm zum 3. Bürgermeister. Bei der Gemeinderatswahl verloren die Freien



Schlüsselübergabe von Walter Schnell an Wolfram Göll am 1. Mai 2020.

Foto: Robert Schmitt

Wähler zwei Mandate und sind damit nicht mehr stärkste Kraft. CSU (plus 1) und FW liegen mit je fünf Sitzen gleichauf. Die SPD musste sich mit zwei Sitzen begnügen. Die neue Bürgerliste schaffte drei Sitze, die ebenfalls neue UWG einen. Damit sind im Gemeinderat erstmals fünf Gruppierungen vertreten.

Grundschule

Nach den Bürgerentscheiden für den Standort Kammerstein hat sich die Atmosphäre wieder deutlich entspannt. „Alle ziehen jetzt an einem Strang, damit der Neubau so rasch und so gut wie möglich realisiert wird. Ein sehr gutes Zeichen“, freut sich Wolfram Göll. Bei der Planung wurde rund eine halbe Million gespart, mit 6,9 Millionen ist es immer noch eine sehr große Investition. Baubeginn soll im Frühsommer 2021 sein, Bezug im September 2022, so die Hoffnung und Erwartung der Gemeinde.

Bürgerhaus

Vor dem ersten Lockdown feierte die Theatergruppe Kammerstein eine schwungvolle Premi-

ere auf der neuen Bühne. Großes Lob erhielt die Gemeinde vom Inklusionsnetzwerk RHINK des Landkreises: Das bezeichnete das Bürgerhaus als vorbildlich und behindertengerecht.

Zwei Kitas

Die Kita von Diakoneo in Barthelmesaurach ist in Bau und nimmt im September 2021 den Betrieb auf. Der private Bauernhof-Kindergarten in Poppenreuth hat bereits im September 2020 eröffnet.

Nein zu neuer Juraleitung

Auch neue Trassenvarianten haben nichts an der grundsätzlichen Ablehnung der überdimensionierten Höchstspannungsleitung P53 geändert. In Oberreichenbach und Haag würde der 400-Meter-Abstand zur Wohnbebauung nicht eingehalten, betont Bürgermeister Wolfram Göll. Zudem würde die Laubenhaid und auch der Heidenberg durchschnitten – mit Zerstörung überaus wertvoller Lebensräume für Flora und Fauna.

Günther Wilhelm (ST) / wog



Südansicht des Bürgerhauses mit Blick auf das Rathaus.

Foto: RoPi



Aus dem Gemeinderat Dezember 2020

Bessere Bedingungen für die Feuerwehr

Der Vorplatz vor dem Feuerwehrhaus soll neu gestaltet werden. Das hat der Kammersteiner Gemeinderat Mitte Dezember in einem Grundsatzbeschluss mit 14:2-Stimmen entschieden.

Die wichtigsten Maßnahmen: Die Feuerwehr bekommt dringend benötigte Parkplätze am westlichen Rand des Platzes. Die jetzt provisorische Absperrung wird durch eine Schranke ersetzt. Sie soll sicherstellen, dass der Platz nicht zugeparkt und Feuerwehrfahrzeuge im Einsatzfall bei der Ausfahrt behindert werden. Außerdem sollen Eltern und Kinder – von der Kita kommend – aus Sicherheitsgründen nicht mehr direkt vor dem Feuerwehrhaus vorbeilaufen.

Die bisher sehr enge Ausfahrt für die Feuerwehrfahrzeuge wird vergrößert, auch durch eine neue Arrondierung der Grünfläche gegenüber. Die Feuerwehr erhält einen Oberflur- und einen Unterflurhydranten sowie ausreichende Platzbeleuchtung. Diese Verbesserungen seien ihm „ein Herzensanliegen“, betonte Feuerwehrkommandant Fabian Masching. Zudem soll die Rasenfläche durch Bepflanzung ökologisch aufgewertet werden.

In all diesen Punkten ist man sich einig. Unterschiedliche Meinungen gibt es dagegen über die neue Pflasterung. Bürgermeister Wolfram Göll und die Verwaltung schlagen sie vor. „Damit wird das Gesamtbild einheitlich“, argumentierte Kämmerer Stefan Barthel und verwies auf das neue Pflaster vor dem Bürgerhaus. Zudem sei es ihm gelungen, bei der Regierung eine sehr hohe Förderung herauszuhandeln, voraussichtlich erst einmal die letzte Zuwendung im Rahmen der Städtebauförderung. Von den 360.000 Euro Gesamtkosten würde der Staat 210.000 Euro übernehmen.

Die Gemeinderäte Regina Feuerstein, Jürgen Melzer, Christian Böhm und Bernd Weiß brachten dagegen zumindest eine Verschiebung ins Gespräch. Das Pflaster sei noch in Ordnung. Angesichts der Haushaltslage sei eine Investition aus rein optischen Gründen schwer vertretbar. Zudem sei eine optische Abgrenzung des Feuerwehrbereichs gar nicht negativ.

Bürgermeister Göll erklärte dagegen, dass wegen der Hydranten und der Schranke „ohnehin aufgerissen“ werden müsse. Auch andere Gemeinderäte wie Richard Götz wollen die hohe Förderung sichern: „Wir sollten das

durchziehen.“ Zumal laut Verwaltung unklar ist, wie lange diese Förderung gewährt wird. Daher wird nun das Gesamtpaket beantragt, die Detailplanung folgt.

Zeichen der Solidarität

Mit 14:2-Stimmen hat der Kammersteiner Gemeinderat einen Antrag der SPD angenommen, die örtlichen Vereine in Corona-Zeiten noch mehr zu unterstützen als ohnehin schon. Die Vereinsförderung wird damit für 2020 einmalig um 50 Prozent erhöht. Die bisher insgesamt rund 32.000 Euro werden somit um 16.000 Euro aufgestockt. „Das ist ein solidarisches Zeichen für die Vereine“, erklärte Gemeinderat Frank Bongartz.

Einstimmig wurde zudem ein zweiter Beschluss gefasst: „Sollten Vereine aufgrund der Corona-Krise in finanzielle Schwierigkeiten geraten, können diese einen Antrag bei der Gemeinde Kammerstein stellen, um mögliche finanzielle Unterstützungen zu prüfen.“ Denkbar sei „eventuell ein zinsloses Darlehen“, so Kämmerer Stefan Barthel.

Ein großes Problem für einige Vereine sei zum Beispiel, dass der Waldmarkt wegen Corona nicht stattfinden konnte, erklärte Bürgermeister Wolfram Göll. Für die Vereine, die dort sonst Stände betreiben, seien so wichtige Einnahmen weggefallen. Während eine Notfallhilfe, falls sie denn benötigt wird, unumstritten war, gab es zur einmaligen Erhöhung der Zuschüsse unterschiedliche Haltungen.

„Die Vereine haben starke Unterstützung verdient, keine Frage“, betonte Wolfram Göll. Gleichzeitig erinnerte er daran, dass erst von 2019 auf 2020 die Vereinsförderung deutlich erhöht worden ist: von 1,50 auf 2,00 Euro je erwachsenes Mitglied und sogar von 6,00 auf 10,00 Euro für Jugendliche. „Das sind Steigerungen von 33 beziehungsweise 66 Prozent.“ Zudem sei die Situation in den verschiedenen Vereinen sehr unterschiedlich. Manche Vereine hätten starke dauerhafte oder punktuelle Belastungen, andere nicht. Zudem erhielten manche Vereine von ihren Dachverbänden Unterstützung, andere wiederum nicht. Gölls Vorschlag lautete daher: „Punktuelle Hilfe statt Pauschalförderung, die wie eine Gießkanne wirkt.“ Auch Christian Böhm sprach sich gegen eine Pauschale aus.

Sven Muschweck unterstützte dagegen den Antrag auf Aufstockung: „Das sind ja keine Unsummen. Wir sollten nicht warten, bis Vereine in Not geraten sind.“ Andreas Lippert, Vorsitzender des SV Kammerstein, und Roland Ammon, stellvertretender Vorsitzender des SV Barthelmesaurach, machten deutlich, dass die Vereine im Corona-Jahr spürbare Mindereinnahmen verkraften müssten und eine weitere Unterstützung entsprechend hilfreich sei. „Es

ist ein kleines Zuckerl, damit sich die Vereine etwas leichter tun“, warb Frank Bongartz – mit Erfolg.

Weiter warten

Wie geht es weiter mit dem Schallschutz an der Autobahn A6? Darüber hat Bürgermeister Wolfram Göll Mitte Dezember mit Reinhard Pirner, dem Präsidenten der Autobahndirektion Nordbayern, gesprochen.

Die gute Nachricht: „Beim weiteren Ausbau der A 6 erhält Haag vollen Lärmschutz – vergleichbar mit Schwabach. Für Schattenhof sind bei einigen Gebäuden Schallschutzfenster vorgesehen“, berichtete Göll im Gemeinderat.

Die weniger gute Nachricht: „Der Zeitpunkt ist absolut unklar“, fuhr Göll fort. Zwar habe genau an jenem Tag die Regierung von Mittelfranken den Planfeststellungsbeschluss erlassen. Im Januar gehe es in die Auslegung, dann müsse man die Klagefristen abwarten, zudem könne es ja durchaus zu Klagen gegen die Planung kommen, so Göll weiter.

Ein großes Problem ist aber auch die Finanzierung. Denn der weitere A 6-Ausbau in Richtung Westen ist nicht im sogenannten „vordringlichen Bedarf“, im Gegensatz zu den bisherigen Ausbau-Abschnitten vom Kreuz Nürnberg-Süd bis zur Anschlussstelle Schwabach-West. Das heißt: Eine ganze Reihe anderer Projekte bayern- und bundesweit gehen vor.

Günther Wilhelm (ST)wog

**NEUER TERMIN:
10. Juni 2021**

Einlass ab 19 Uhr, Beginn 19:30 Uhr
Bürgerhaus Kammerstein
Dorfstraße 23,
91126 Kammerstein

Kammersteiner Gemeinderat
**Kabarett von und mit
Simone Solga**



Aus dem Gemeinderat Januar 2021

CO₂-Ampeln für Kita und Schule

Vor allem in Corona-Zeiten ist das Lüften in Kitas und Schulen besonders wichtig. Die SPD-Fraktion hatte deshalb schon im Dezember in einem Eilantrag gefordert, für die Klassenzimmer der Grundschule Lüftungsgeräte anzuschaffen.

Bürgermeister Wolfram Göll hatte dies aus vor allem zwei Gründen abgelehnt. Dies sei erstens nicht nötig, weil alle Fenster problemlos zum Lüften geöffnet werden könnten. Und zweitens würden Lüftungsgeräte nur dann staatlich gefördert, wenn Klassenzimmer nur kleine oder gar keine Fenster haben.

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung Ende Januar führte der Antrag zunächst zu einer kontroversen Diskussion, an deren Ende aber stand ein einstimmig gebilligter Kompromiss aus zwei Teilen. Erstens: Lüftungsgeräte werden zwar nicht angeschafft, dafür zunächst zwei sogenannte „Kohlendioxid-Ampeln“, je eine für die Kita und die Grundschule. Sie sollen zeigen, wann spätestens gelüftet werden muss.

Zweitens: Gemeinderat Frank Bongartz, von Beruf Schornsteinfegermeister und Energieberater, schlug den Einbau „dezentraler Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung“ in die Klassenzimmer vor. Das koste zwar 4000 bis 6000 Euro pro Raum. „Doch dafür muss man nicht mehr lüften und hat dennoch immer frische Luft“, betonte Bongartz. „Das wäre die gesundheitlich und energetisch beste Lösung.“

Für die sei bereits eine 20-prozentige Förderung möglich. Im Gemeinderat fand dieser Vorschlag durchaus Anklang. Allerdings hofft man auf eine noch bessere Förderung durch den Freistaat. Deshalb wurde der Vorschlag



Grundschule Barthelmesaurach.

Foto: RoPi

zunächst vertagt. „Wenn sich die Förderung zu unseren Gunsten ändert, kommt das wieder auf die Tagesordnung“, sagte Bürgermeister Göll.

Günther Wilhelm (ST) / wog

Sagenfest abgesagt

Das am ersten Mai-Sonntag geplante Sagenfest auf der Ofenplatte im Heidenberg ist, wie schon im Vorjahr, wegen Corona abgesagt.

Bürgermeister Wolfram Göll teilte diesen gemeinsamen Beschluss mit der Gemeinde Büchenbach in der Gemeinderatssitzung Ende Januar mit. Auch der Zunft- und Kräutermarkt in Kühedorf fällt aus, wie Büchenbachs Bürgermeister Helmut Bauz auf Anfrage erklärte. Das Sagenfest mit seinen Sternwanderungen hat immer viele Besucher angelockt.

Obwohl es eine Freiluftveranstaltung ist, wollen die beiden Gemeinden als Veranstalter kein Risiko eingehen.

gw

Abschied für Schnell

Bürgermeister Wolfram Göll hat sich gegen Kritik gewehrt, dass sein Vorgänger Walter Schnell bisher nicht offiziell verabschiedet worden ist.

„Natürlich verdient Walter Schnell nach 24 Jahren prägender Tätigkeit als Bürgermeister einen würdigen Abschied, das Geschenk wartet seit Monaten in unserem Tresor auf die Übergabe“, so Göll. Wegen Corona wäre ein Abschied aber allenfalls in ganz kleinem Rahmen möglich gewesen. „Das wollten wir so aber nicht.“ Sobald möglich, werde die würdige Verabschiedung folgen.

Ebenso wies Göll die Kritik zurück, dass für den Landtag ein Weihnachtsbaum aus dem Heidenberg gefällt worden war: „Ich kann daran nichts Schlechtes finden. Das hat einen Wert für unsere Gemeinde. Viele Gemeinden konkurrieren um solche prominenten Weihnachtsbaum-Lieferungen“, stellte Göll klar.

gw

DOMEIER

Stuck- und Fassadenbetrieb GmbH

Verputz- und Stuckarbeiten

Fassadenrenovierung

Dachausbau • Vollwärmeschutz

Kapsdorf 36a • 91183 Abenberg
Tel. 09178/1611 • E-Mail: info@domeier-stuck.de
www.domeier-stuck.de

Wir entsorgen alles!

Schrott
Müll
Altautos
Containerdienst

RANDOW

Roth - Regensburger Ring 16 - www.von-randow.de Tel. (09171) 2558



Aus dem Gemeinderat

Schmerzhafte Gerechtigkeit

In Kammerstein steigen die Kita-Gebühren. Gemeinderat will möglichst einheitliche Sätze in Kammerstein und Barthelmesaurach.

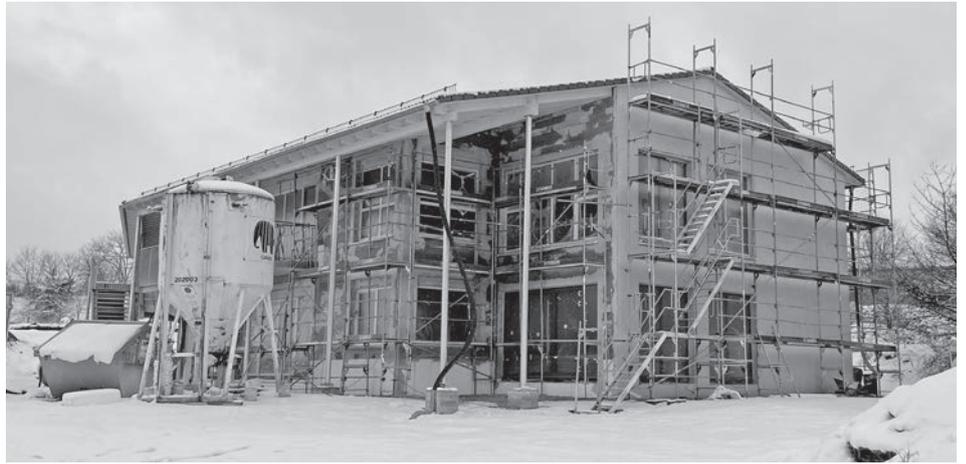
„Das ist ein sehr heikler Punkt“: Schon mit dem ersten Satz von Bürgermeister Wolfram Göll war klar, dass eine schwierige Entscheidung ansteht. Kurz vor der Einschreibung im Februar musste der Gemeinderat die ab September 2021 geltenden Gebühren für die gemeindliche Kita in Kammerstein festlegen.

„Ganz hervorragende und wertvolle Arbeit“

„Unsere gemeindliche Kindertagesstätte, ihre Erzieherinnen und Erzieher leisten eine ganz hervorragende und wertvolle Arbeit, die auch allseits anerkannt wird. Unsere Kita ist bei Eltern und Kindern im höchsten Maß beliebt – und das völlig zurecht“, schickte der Bürgermeister voraus. „Die bisherigen Gebühren waren überaus niedrig, um die jungen Eltern möglichst wenig zu belasten. Das ist ein verständlicher Ansatz. Die letzte Erhöhung um fünf beziehungsweise sechs Euro fand bereits 2018 statt. Zudem muss man sehen, dass das Defizit unserer Kita erneut von 450.000 auf 570.000 Euro angestiegen ist. Auch diese Umstände führen uns nun in diese Lage und zwingen zu diesem schmerzhaften Schritt“, sagte Wolfram Göll.

Bei all dem müsse man jedenfalls auch sehen, dass der Freistaat Bayern die Eltern von kleinen Kindern mit dem Kindergarten-Zuschuss (seit 2019) und dem Krippengeld (seit 2020) mit monatlich jeweils 100 Euro spürbar entlastet habe, so der Bürgermeister. „Unter dem Strich zahlen die meisten Eltern also auch mit den neuen Gebühren weniger als vor der Einführung der Zuschüsse“, stellte Göll fest. Dazu komme noch das Familiengeld des Freistaats (seit 2018) in Höhe von 250 Euro monatlich für ein- und zweijährige Kinder.

Dass nun gehandelt werden musste, war quasi eine Nebenwirkung eines Erfolgs: Diakoneo (früher Diakonisches Werk Neuendettelsau) war bereit, in Barthelmesaurach eine neue Kita zu errichten, die im September 2021 ihren Betrieb aufnimmt. Das entlastet die gemeindliche Kita, die mit ihren bisher 210 Kindern aus allen Nähten platzte und jüngst sogar eine Gruppe im Feuerwehrhaus unterbringen musste – und erspart der Gemeinde, selbst eine weitere Kita bauen zu müssen. Doch die Gebühren, die Diakoneo als kostendeckend errechnet hat,



Baufortschritt der neuen Diakoneo-Kita in Barthelmesaurach mitte Januar.

Foto: RoPi

sind erheblich höher als die bisherigen Gebühren der gemeindlichen Kita Kammerstein.

Gemeinde hielt Kita-Gebühren überaus niedrig

Hintergrund: Um die Gebühren niedrig zu halten, hat die Gemeinde die Gebäude-Abschreibung für die Kita in Kammerstein nie in die Berechnung einbezogen. Diakoneo tut dies als freier Träger aber sehr wohl. Die Folge: deutlich höhere Gebühren. Beispiel: Sechs Stunden Krippen-Betreuung pro Tag kosten in der Gemeinde-Kita bisher 183 Euro monatlich, Diakoneo würde 320 verlangen. Wobei gedanklich noch je 100 Euro Krippengeld vom Freistaat abzuziehen sind. Für die Eltern blieben somit 83 gegenüber 220 Euro zu zahlen.

Weitere Beispiele: Für neun Stunden in der Krippe hat die Gemeinde bisher 213 Euro verlangt, Diakoneo kommt hier kalkulatorisch auf 400 Euro. Für sechs Stunden im Kindergarten berechnete die Gemeinde bisher 102 Euro, Diakoneo kommt auf 170. Neun Stunden Kindergarten schlugen bei der Gemeinde mit 117 Euro zu Buche, Diakoneo würde dafür 200 Euro verlangen.

Unterschiede zu extrem

Solch extreme Unterschiede aber wollen der Bürgermeister und der Gemeinderat vermeiden. Göll sprach von einem drohenden „gewaltigen Gerechtigkeits-Gefälle zwischen Kammerstein und Barthelmesaurach, das niemand wollen kann“ – für den Fall, dass die Gebührensätze eine so große Differenz aufweisen. „Zudem wäre es unfair gegenüber Diakoneo, weil deren Nachfrage logischerweise viel niedriger wäre als in unserer Kita. Gleichzeitig würde das Ziel, unsere Gemeinde-Kita zu entlasten, ad absurdum geführt“, erklärte Wolfram Göll. Insofern habe der Gemeinderat hier „eine dreifache Konfliktlinie zu meistern“.

Die Konsequenz: Einheitliche Gebühren als „vernünftiger Mittelweg“ (Göll). Denn die Erziehungs- und Betreuungsangebote in Kammerstein und Barthelmesaurach sind sehr ähnlich, nur dass in Barthelmesaurach eben ein Neubau steht. „Was nichts kostet, ist nichts

wert“, formulierte Gemeinderat Sven Muschweck angesichts der bisherigen überaus niedrigen Gebühren in Kammerstein.

Also werden die Gebühren in Kammerstein steigen, während Diakoneo seine bisher geplanten Gebühren in Barthelmesaurach reduziert. Dies aber würde laut Diakoneo zu einem jährlichen Defizit von 55.000 Euro führen, das wiederum die Gemeinde aus dem Haushalt übernehmen müsste. Einen solchen Defizitausgleich gibt es auch in anderen Gemeinden. Kammerstein ist aber nicht bereit, diese 55.000 Euro fest zuzusagen, sondern übernimmt nur das nachgewiesene Defizit.

Keine Überlastung der Eltern

Zudem will die Gemeinde die Eltern natürlich auch weiterhin nicht zu stark belasten. Mit 13:3 Stimmen wurde deshalb beschlossen: Grundsätzlich sind die Gebühren in Kammerstein und Barthelmesaurach gleich. Wichtige Ausnahme: Im Krippenbereich bleibt die Gemeinde-Kita Kammerstein in jeder Gebührenkategorie um 20 Euro günstiger als Diakoneo mit seinem Neubau in Barthelmesaurach.

Konkret sehen die monatlichen Sätze der Gemeinde-Kita ab September 2021 so aus (die Erhöhung gegenüber den jetzigen Gebühren in Euro steht in Klammern):

Krippe:

bis 4 Stunden: 180 Euro (17 Euro Erhöhung);
bis 5 Stunden: 200 Euro (plus 27),
bis 6 Stunden: 220 Euro (plus 37),
bis 7 Stunden: 240 Euro (plus 47),
bis 8 Stunden: 260 Euro (plus 57),
bis 9 Stunden: 280 Euro (plus 67).

Hinweis: Von diesen Summen muss man gedanklich das Bayerische Krippengeld abziehen, das es seit 2020 gibt. Es beträgt 100 Euro für das erste bis dritte Lebensjahr. Dieses Krippengeld müssen die Eltern beantragen. Gewährt wird es, wenn das Brutto-Familieneinkommen nicht über 60.000 Euro jährlich liegt (bzw. zusätzlich 5000 Euro für jedes weitere Kind). Für das Krippengeld ist NICHT die Gemeinde zuständig, sondern der Freistaat Bayern.



Kindergarten/Hort:

bis 4 Stunden: 110 Euro (plus 18),
 bis 5 Stunden: 120 Euro (plus 23),
 bis 6 Stunden: 130 Euro (plus 28),
 bis 7 Stunden: 140 Euro (plus 33),
 bis 8 Stunden: 150 Euro (plus 38),
 bis 9 Stunden: 160 Euro (plus 43),
 bis 10 Stunden: 170 Euro (plus 48).

Hinweis: Von den Kindergarten-Gebühren zieht der jeweilige Träger seit 2019 automatisch den

100-Euro-Kindergartenzuschuss vom Freistaat ab. Von den genannten Beträgen muss man also gedanklich 100 Euro abziehen. Ein Antrag ist dafür nicht nötig. Das gilt allerdings nur für den Kindergarten-Bereich. Für Hortkinder gibt es leider derzeit keinen Zuschuss.

Eltern zahlen weniger als 2018

„Das ist ein schmerzhafter Schritt“, räumt Wolfram Göll ein. „Aber unsere Gebühren waren bisher wirklich sehr, sehr günstig. Die

Erhöhung ist hart, aber die gebotene Leistung in der Kinderbetreuung ist das absolut wert. Unsere Kita ist nach wie vor preiswert“, so der Bürgermeister. „Und man sollte vielleicht auch folgende Tatsache beachten: Die Erhöhungen sind allesamt niedriger als die 100-Euro-Zuschüsse des Freistaats von 2019 und 2020. Unter dem Strich zahlen die allermeisten Eltern also weniger als beispielsweise 2018.“

Günther Wilhelm (ST) / wog

Der Rekordhaushalt

Die Gemeinde Kammerstein investiert wie noch nie, nimmt dafür aber auch deutlich höhere Schulden in Kauf.

Wenige Worte über große Summen: „Ich verzichte hier auf eine große Haushaltsrede“, leitete Bürgermeister Wolfram Göll den wichtigsten Tagesordnungspunkt der öffentlichen Gemeinderatssitzung Ende Januar ein. In stundenlangen Vorberatungen hatte sich der Haupt- und Finanzausschuss bereits vorab auf ein Zahlenwerk geeinigt, das es so in Kammerstein noch nicht gegeben hat.

„Das ist ein Rekordhaushalt“, brachte Göll die wichtigste Botschaft gleich auf den Punkt. 2021 wird die Gemeinde rund 18 Millionen Euro ausgeben, alleine elf Millionen im sogenannten Vermögenshaushalt mit den Investitionen, knapp sieben im Verwaltungshaushalt. Das sind sechs Millionen Euro mehr als im vergangenen Jahr, im Vermögenshaushalt bedeutet dies sogar eine Verdoppelung.

Die größten Projekte

„Noch nie hat die Gemeinden so viel in die Zukunft investiert wie 2021“, fuhr Göll fort und listete die – besonders kostenintensiven – Schwerpunkte auf:

- 2,8 Millionen für die neue Grundschule, deren Planung vorangetrieben wird;
- rund 4 Millionen als Zuschuss für die beiden neuen Kindergärten in Poppenreuth und Barthelmesaurach. Diese Summe ist deshalb so hoch, weil die Gemeinde den staatlichen Zuschuss vorfinanzieren muss;
- knapp eine Million für das Bürgerhaus. Hier sind noch Schlussrechnungen offen, zudem wird der Vorplatz der Feuerwehr noch umgebaut;
- 1,4 Millionen für den Bau der neuen Abwasseranlagen, konkret für den weiteren Umbau der Kläranlage Barthelmesaurach zu einem Pumpwerk mit Regenrückhalte- und -überlaufbecken. Diese liefert zwar bereits seit 22. Dezember das Abwasser über den Aurachtalsammler in die Kläranlage Roth, doch nur als Provisorium. Der eigentliche Umbau steht noch an.

Wie das alle bezahlen? Erstens: Die Einnahmen blieben relativ stabil. Zweitens wird die Gemeinde ihre 1,1 Millionen Rücklagen auf-

brauchen. „Die Eckdaten sind in Ordnung“, hob Göll hervor.

Kämmerer Stefan Barthel fügte zwei weitere Punkte hinzu. Drittens: „Das Haushaltsjahr 2020 wird im Verwaltungshaushalt mit einem Überschuss von 870.000 Euro abschließen. Diese Summe kann dem Vermögenshaushalt zugeführt werden“, rechnete Barthel vor.

Drei Millionen mehr Schulden

Und nicht zuletzt viertens: höhere Schulden. „Es ist eine Netto-Kreditaufnahme in Höhe von 2,7 Millionen Euro eingeplant, um alle anstehenden Projekte umzusetzen. Auch für die kommenden Jahre sind Kreditaufnahmen zwingend erforderlich“, betonte Stefan Barthel.

Damit steigt er Schuldenstand auf 6,2 Millionen Euro. Zum Vergleich: 2018 waren es nur 457.000 Euro. Auf diese Summe hatte man die Schulden von 1,5 Millionen 2013 drücken können. Doch in den vergangenen drei Jahren ging es wieder steil nach oben, nicht zuletzt wegen des Bürgerhauses und der Abwasseranlagen.

Kanalbau im Barthelmesaurach

Was das bedeutet, machte Kämmerer Barthel unumwunden klar: „Die finanzielle Lage der Gemeinde Kammerstein wird sich 2021 durch die anstehenden hohen Investitionen, Baumaß-

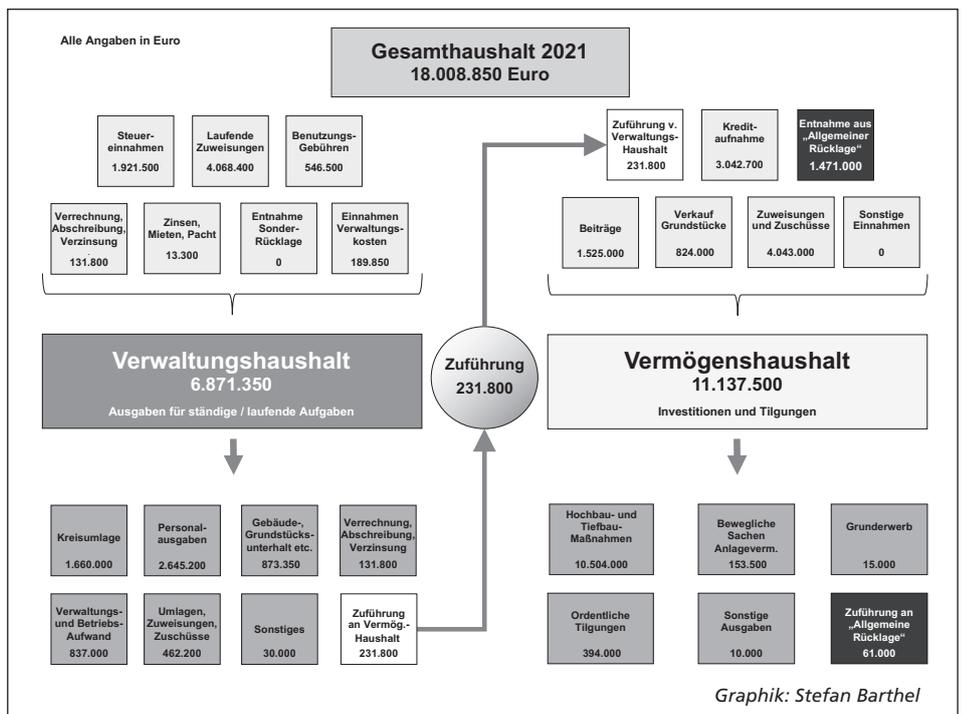
nahmen und Förderungen weiterhin verschlechtern.“

In der Diskussion wurden zunächst noch einige Einzelfragen angesprochen. Einen Punkt formulierte Johannes Meermann sogar als Antrag: Der wichtige Kanalbau in Barthelmesaurach solle nicht um ein Jahr verschoben, sondern möglichst bereits in der Finanzplanung 2022 vorgesehen werden. Dem stimmte der Gemeinderat zu – nicht ohne den Hinweis des Bürgermeisters, dass dies eine sehr komplizierte Sache sei und man den Baubeginn nicht ohne weiteres versprechen könne.

Ohne Gegenstimme

Einstimmig wurde der Haushalt 2021 insgesamt verabschiedet. Richard Götz kündigte an, man werde wohl „manch lieb gewordenen Zuckerl für die Bürger überdenken müssen“. Denn: „Beim Schuldenstand müssen wir aufpassen, dass wir wieder runterkommen.“ Aber: „Im Großen und Ganzen sind die Finanzen für die Kommunen noch super.“ Jürgen Melzer sprach von „schwierigen Zeiten“, doch seien die Investitionen sehr wichtig, die Verschuldung daher noch vertretbar: „In diesen sauren Apfel werden wir beißen müssen.“

Günther Wilhelm (ST) / wog





Aus dem Bauhof

„Höchst kompetent und bescheiden“

Die Gemeinde Kammerstein verabschiedet Bauhofleiter Horst Schneider in den Ruhestand. Große Anerkennung von Bürgermeister Göll.

Zunächst war es Routine: Im ersten Tagesordnungspunkt der öffentlichen Gemeinderatssitzung Ende Januar stellte Horst Schneider seinen Bericht des Bauhofs vor. Ganz sachlich wies er dabei darauf hin, dass die beiden Abwasser-Pumpwerke in Volkersgau und Putzenreuth dringend mit einem Stutzen für einen „Molch“, ein Reinigungsgerät, nachgerüstet werden müssten. Unaufgeregte Gewissenhaftigkeit bis in die letzte Minute seines Arbeitslebens.

Denn Horst Schneiders Vortrag im Gemeinderat war ein ganz besonderer: sein letzter als Bauhofleiter an seinem letzten Tag im Dienst. Nach fast genau 22 Jahren als Chef des sechsköpfigen Teams ging er Ende Januar in die Freizeitphase der Altersteilzeit. „Du hast den Bauhof mit aufgebaut und dir bleibende Verdienste erworben“, würdigte ihn Bürgermeister Wolf-



Geschenke zum Ruhestand (v.l.): Bürgermeister Wolfram Göll, der neue Bauhofleiter Richard Heubeck, der scheidende Bauhofleiter Horst Schneider, der Zweite Bürgermeister Andreas Lippert.

Foto: Günther Wilhelm

ram Göll. „Du warst immer höchst kompetent und kooperativ, bescheiden – aber wenn nötig auch sehr deutlich in der Argumentation.“

„Als Moderator verstanden“

Zuvor hatte sich Hort Schneider für die sehr gute Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung und dem Gemeinderat bedankt: „Ihr seid immer mitgegangen. Das ist nicht selbstverständlich.“ Sein Selbstverständnis als Leiter des Bauhofs verdeutlichte er launig mit einem Karl-Valentin-Zitat: „Wenn alle das Gleiche denken, wird nicht gedacht.“

Deshalb sei es ihm immer wichtig gewesen, dass jeder seine Ideen einbringen könne. „Wir ringen um die beste Lösung. Das war immer mein Bestreben. Denn motivierte und mitdenkende Mitarbeiter sind unbezahlbar“, betonte Horst Schneider. „Deshalb habe ich mich immer als Moderator verstanden.“

Sein Nachfolger wird sein bisheriger Stellvertreter Richard Heubeck. Es dürfte einen nahtlosen Übergang geben. „In meiner Vertretung“, sagte Horst Schneider, „hat er schon gezeigt, dass er das kann.“ Günther Wilhelm (ST) / wog

www.spkmfrs.de

IMMOBILIEN
Größter Makler in Bayern

Gehen auch Sie zum Marktführer!
Nutzen Sie unsere Kompetenz und Stärke.

- mehr als 8.000 vermittelte Häuser, Wohnungen und Grundstücke pro Jahr.
- mehr als 250 Immobilienmakler in Bayern.

Immobilienvermittlung Schwabach
Sparkasse Mittelfranken-Süd

Nördliche Ringstraße 2 a-c, 91126 Schwabach
Tel. 09171 82-2410, Fax 09171 82-2419
immo.sc@spkmfrs.de

Sparkassen Immobilien GMBH
in Vertretung der VERMITTLUNGS

EDEKA

Andrea & Roland Krawczyk
Nördlinger Straße 44
91126 Schwabach

Wir lieben Lebensmittel.

EDEKA

Mo. bis Fr. 7.00 bis 20.00 Uhr
Sa. 7.00 bis 20.00 Uhr

Tel. 09122/630280
www.Edeka-Schwabach.de



Ihre Gemeinde informiert:

Die Barthelmesauracher Kläranlage ist vom Netz.

Ein Jahr schneller als geplant

Vorgesehen war es erst für Ende 2021. Doch manchmal muss alles viel schneller gehen – und tut es dann auch.

Dienstag Nachmittag, zwei Tage vor Weihnachten, in der Kläranlage Barthelmesaurach: „Seit heute früh ist die Kläranlage vom Netz“, erklärt Bürgermeister Wolfram Göll. „Durch den Einbau einer provisorischen Pumpe wird jetzt das Abwasser nicht mehr nach der Klärung in die Aurach, sondern direkt über den neuen Aurachtalsammler in die Kläranlage Roth geleitet.“ Dies gilt für das Abwasser aus Barthelmesaurach Altort, Siedlungen und Gewerbegebiet sowie Hasenmühle, Rudelsdorf, Günzersreuth und Albersreuth.

Nötig hat diese vorgezogene Umstellung der Defekt eines Geräts gemacht – und möglich die schnelle Reaktion von Bauhofleiter Horst Schneider und dessen Team. Die nötige Druckleitung von Barthelmesaurach nach Mildach war bereits seit dem Frühjahr fertig und lag in Reichweite. Der Rest des Aurachtalsammlers – von Mildach weiter über Neumühle, Götzenreuth und Breitenlohe bis zur Kläranlage Roth – war bereits zuvor in Betrieb.

Das Problem: Im „Tropfkörper“ der Anlage, also im Klärturm, war das zentrale Bauteil, der „Drehsprenger“, defekt. „Dadurch ist die biologische Reinigung zu etwa 90 Prozent ausgefallen“, erklärt Horst Schneider, der auch oberster Klärwärter der Anlage ist.

Die Folge: „Die Kläranlage lief vorübergehend im Notbetrieb, weil es einfach keine andere Lösung gab. Im Grunde hat nur noch die mechanische Reinigung und die Schlamm-Absetzung in den beiden Klärbecken funktioniert“, sagt



Bürgermeister Göll. „Damit konnten wir die Grenzwerte nicht einhalten“, ergänzt Schneider. Die vorübergehende Belastung der Aurach wurde sofort dem Wasserwirtschaftsamt gemeldet. Dramatisch sei die Überschreitung aber nicht gewesen, so Schneider.

Was also tun? Theoretisch gab es zwei Möglichkeiten. Erstens: Reparatur. Doch so einfach wäre das nicht gewesen, erläutert Diplomingenieur Ludwig Book vom Spalter Ingenieurbüro Klos, der den Umbau der Kläranlage plant. „Das hätte Monate dauern und 30.000 Euro oder noch mehr kosten können. Und das bei einer Anlage, die ohnehin bald abgeschaltet werden sollte. Das hätte keinen Sinn gemacht.“

Die Lösung: Umgesetzt wurde deshalb Plan Nummer zwei. „Die Idee hatte Horst Schneider“, betont Ludwig Book, was Horst Schneider sofort korrigiert: „Das hab' ich schon gemeinsam mit meinen Mitarbeitern im Bauhof gemacht.“ Und diese Idee hieß: Einbau einer neuen, leistungsfähigeren Pumpe, Anschluss an die bereits seit Sommer in der Erde vor der Kläranlage liegende Druckleitung nach Roth – und somit die geplante Umstellung vorziehen.

Gedacht, gesagt, getan. Und zwar alles binnen weniger Tage – und alles noch vor Weihnachten. „Die Aurach kann aufatmen“, sagt Horst Schneider. In sie fließt Abwasser nun nur noch bei extremem Starkregen. „Unser Bauhof hat aus der Situation wirklich das Beste gemacht.

Da haben wir ein überaus tatkräftiges und mitdenkendes Team“, lobt Bürgermeister Göll. Er dankte allerdings auch dem Ingenieur Ludwig Book sowie den Firmen Nachtrab und Antritt für ihre kräftige Unterstützung. „Im Moment ist das zwar erst ein Provisorium, aber ein stabiles.“

Wie weiter?

Ein Provisorium deshalb, weil 2021 noch wichtige Arbeiten anstehen: „Gebaut wird ein unterirdisches Regenüberlaufbecken“, erklärt Ludwig Book, das sich bei starkem Regen füllt, wenn die Pumpe überlastet ist. Danach fließt das Abwasser aus dem RÜB langsam zur Pumpe zurück. Und aus einem der beiden jetzigen Klärbecken wird ein Regenrückhaltebecken.

Zudem wird 2021 wie geplant ein neues und leistungsfähiges Pumpwerk errichtet. Das zweite Klärbecken wird laut Ingenieur Book voraussichtlich zugeschüttet, auch der Klärturm und das alte Pumpenhäuschen haben nach 42 Jahren ausgedient.

Ein weiterer Vorteil des jetzigen Provisoriums: „Da die Anlage ja jetzt schon vom Netz ist, müssen wir beim weiteren Umbau auf die bestehende Leitung keine Rücksicht mehr nehmen. Das wird viel einfacher als unter Normalbetrieb“, erklärt Richard Heubeck, der stellvertretende Bauhofleiter.

Günther Wilhelm (ST) / wog

**MALER
GEHRING** seit 1978

Lack · Farbe · Tapete
Gerüstbau · Fassadenrenovierung
Wärmedämmung

Schwabach-Wolkersdorf und
Aurachhöhe 1 a, 91126 Kammerstein

Telefon 09178/998087-0

www.maler-gehring.de

Ihr zuverlässiger Partner für Umweltlösungen!

hofmann
denkt

Aus der Region, für die Region.

Mehr Informationen unter
www.hofmann-denkt.de



Friedrich Hofmann Betriebsgesellschaft mbH · Industriestraße 18 · 91186 Büchenbach
Telefon +49 9171 847-0 · Fax +49 9171 847-47 · E-Mail: info@hofmann-denkt.de



Aus dem Rathaus

Kurzes Gastspiel

Es war ein relativ kurzes Gastspiel, das Heinz Baum in Kammerstein gegeben hat. Als Geschäftsleiter der Verwaltung trat er zum Mai 2020 in die Dienste der Gemeinde ein. Mit Ablauf des alten Jahres verließ er sie wieder. Er hatte sich noch 2019 bei Bürgermeister Walter Schnell für den Posten als Geschäftsleiter beworben. Den Job trat er dann gleichzeitig mit dem neuen Bürgermeister Wolfram Göll am 1. Mai 2020 an.

Der aus Unterfranken stammende Heinz Baum ist 57 Jahre alt und gelernter Verwaltungsfachwirt. Bis zu seinem Wechsel nach Kammerstein war er Erster Bürgermeister in der Kleinstadt Ornbau am Altmühlsee. Dieses Amt hatte er zwölf Jahre lang ausgeübt.

„Heinz Baum ist ein Verwaltungsprofi erster Güte mit über 40 Jahren Erfahrung im öffentlichen Dienst, der praktisch bei allen Verwaltungs-Fragen Rat wusste“, meint Bürgermeister Wolfram Göll. „Ein wandelndes Verwaltungs-Lexikon gewissermaßen. In meinen ersten Monaten hier im Amt des Bürgermeisters hat er mir wertvolle Hinweise und Ratschläge gegeben.“ Die Stelle des Geschäftsleitenden Beamten wird nun schnellstmöglich nachbesetzt, der Gemeinderat hat sich bereits mit der Personalie befasst.

Heinz Baum wechselte zum Jahreswechsel zum Bezirk Mittelfranken, auf eine Halbtagsstelle als Kassen- und Rechnungsprüfer. Während er für die rund 50 Kilometer von seinem Wohnort Ornbau nach Kammerstein eine gute halbe Stunde benötigte, liegt ihm seine neue Arbeitsstelle mit 17 Kilometern Entfernung deutlich näher, wie er vorrechnet. Wenn das Wetter wieder schöner wird, wolle er mit dem Fahrrad zur Arbeit fahren. Den Teilzeit-Job habe er gewählt aus persönlichen Gründen, um „Burnout“ vorzubeugen.

Gunther Hess (ST) / wog

Ihre Gemeinde informiert:

Hunde anmelden!

Nach der Satzung über die Erhebung der Hundesteuer unterliegt die Haltung eines Hundes, der älter als 4 Monate ist, der Hundesteuer, soweit kein Befreiungstatbestand nach §2 der Satzung besteht (z.B. für Blinden-, Assistenz- oder Rettungshunde).

Wir weisen darauf hin, dass jeder Hund in der Gemeindeverwaltung anzumelden ist. Bei einem Wegzug aus der Gemeinde Kammerstein oder im Falle des Vorliegens von Gründen für den Wegfall der Steuerpflicht muss der Hund abgemeldet werden, da sonst die Steuer weiter erhoben wird.

Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass bei Zuwiderhandlung die Möglichkeit einer Verfolgung als Ordnungswidrigkeit oder Straftat besteht. Leider sind von den Ermittlungen der Polizei und Staatsanwalt auch immer wieder Bürger unserer Gemeinde betroffen.

Die am 24. November 2020 vom Gemeinderat beschlossene Änderungssatzung über die Erhebung der Hundesteuer ist am 1. Januar 2021 in Kraft getreten.

Danach beträgt die Steuer für

- den ersten Hund 50,00 Euro jährlich
- den zweiten Hund 80,00 Euro jährlich
- jeden weiteren Hund 100,00 Euro jährlich

Die Hundesteuer ist am 1. April jedes Jahres zur Zahlung fällig.

Für Kampfhunde im Sinne der Verordnung über Hunde mit gesteigerter Aggressivität und Gefährlichkeit des Bayerischen Staatsministeriums des Inneren in der jeweils geltenden Fassung beträgt die Steuer das Zwanzigfache des jeweiligen Steuersatzes.

Wir bitten die Gemeindebürger um Beachtung. Für Fragen steht Ihnen Frau Drechsler-Grasser, Telefon 09122/9255-22, zur Verfügung. dg



Bayerischer Bauernverband

Online-Seminare für Nebenerwerbsbauern

Der Bayerische Bauernverband (BBV) bietet speziell für Landwirte, die ihren Betrieb im Nebenerwerb führen, eine Online-Seminarreihe an.

Mehr als die Hälfte der Bauernhöfe in Mittelfranken werden im Nebenerwerb bewirtschaftet. Diese Online-Seminarreihe richtet sich speziell an Nebenerwerbsbetriebe und bietet einen kurzen Überblick über aktuelle Themen aus den Bereichen Förderung, Umsetzung der neuen Düngeverordnung, Betriebsführung und Sozialrecht.

Die Antragstellungen für Agrar-Umweltmaßnahmen über das bayerische Kulturlandschaftsprogramm und das Vertragsnaturschutzprogramm sowie für das Investitionsprogramm Landwirtschaft für besonders umwelt- und klimaschonende Bewirtschaftungsweisen (sogenannte Bundesmilliarde) startete am 11. Januar. Der Vortrag gibt einen Überblick über Art, Umfang und Voraussetzungen für verschiedene Fördermaßnahmen.

Die Online-Vortragsreihe ist ein kostenloses Angebot für Mitglieder des BBV und findet im Februar immer montags von 19 bis 19.45 Uhr statt. Wer sich darüber hinaus noch intensiver informieren möchte, kann ein zweitägiges Seminar für Nebenerwerbslandwirte im Haus der bayerischen Landwirtschaft in Herrsching buchen. Dies findet am 19. und 20. März statt, falls „Corona“ es zulässt. Weitere Infos hierzu geben alle BBV-Geschäftsstellen.

Nähere Informationen und Anmeldung zu den einzelnen Fachvorträgen auf der Homepage des jeweiligen BBV-Kreisverbandes (bayerischerbauernverband.de/geschaeftsstellen) in der Rubrik Termine oder auf bildungsberatung-bayern.de (Mittelfranken, Nebenerwerb).



Wir haben eine SOFTECTS Waschanlage
mit modernster Technik vom Marktführer WashTec.

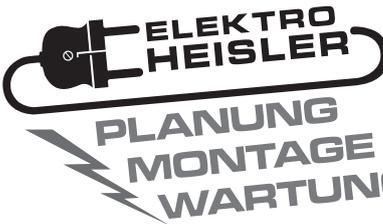
Jetzt testen bei:

Weiß AVIA

Kammerstein - 09122 / 5840

Fahrzeugbreite von 2,50 m

KFZ-Meisterbetrieb - Waschanlage - LOTTO Annahmestelle - Getränke mit Garniturenverleih



ELEKTRO HEISLER

PLANUNG
MONTAGE
WARTUNG

www.heisler-elektro.de

Rudolf Heisler
Untere Rangastr. 14
91126 Haag
Tel.: 09122 / 28 85
Fax: 09178 / 56 49
info@heisler-elektro.de

Elektroinstallation
Telefonanlagen
SAT-Anlagen
Industrieanlagen
Solar / Photovoltaik

WATT IHR VOLT

Haustechnik für Haushalt Gewerbe
„Alles aus einer Hand“



Ihre Gemeinde informiert:

Bedarf der Juraleitung bleibt umstritten

Bürgermeister, Bürgerinitiativen und hiesige SPD-Bundestagsabgeordnete waren sich in einer Videokonferenz einig: Die erneuerbaren Energien sollten massiv ausgebaut werden. Ob aber auch die Höchstspannungs-Stromtrasse Juraleitung gebaut werden soll, darüber diskutierten Bürgermeister und Sprecher der Bürgerinitiativen einer möglichen Südtrasse der Juraleitung heftig mit den SPD-Bundestagsabgeordneten Martina Stamm-Fibich und Carsten Träger.

Zu der Videokonferenz hatte Bürgermeister Robert Pfann aus Schwanstetten eingeladen. Er kritisierte insbesondere die mangelnde Umweltverträglichkeit der geplanten Leitung. Auch würden bei bundesweiten Dunkelflauten (gleichzeitig keine Sonne und kein Wind), die sich in Deutschland immer wieder über Tage erstrecken, die Höchstspannungsleitungen nichts nützen. Prognostizierte Leitungsüberlastungen seien auf den europäischen Stromhandel zurückzuführen. Die entscheidungsrelevanten Unterlagen sollen erst bei Eröffnung des Raumordnungsverfahrens zur Einsicht freigegeben werden. „Aus diesen Gründen lehnen wir den Bau der Juraleitung ab und werden entschieden Widerstand leisten.“

Auch Bürgermeister Wolfram Göll aus Kammerstein ist anstelle des Ausbaus der Juraleitung zu einer Höchstspannungstrasse mit 380 kV für den Ausbau der regionalen Energieerzeugung und den Ausbau der Verteilnetze mit 110 kV. Er forderte neben dem starken Ausbau regionaler erneuerbarer Energieerzeugung auch die massive Förderung von Speichertechnologien – nicht nur der Forschung, sondern auch des Einbaus insbesondere zur Flankierung von PV-Anlagen, um Leistungsspitzen und Schwankungen auszugleichen.

Bürgermeister Helmut Bauz aus Büchenbach wies auf gravierende methodische Fehler des Netzentwicklungsplans hin. Die Netzausbaukosten seien nicht neben den Stromproduktionskosten berücksichtigt worden und eine Reihe von kostengünstigen Maßnahmen, um Leistungsüberschüsse zu verringern oder die Übertragungsleistung des bestehenden Stromnetzes zu erhöhen, seien nicht vorgesehen. „Wir wollen nicht, dass Leitungen gebaut werden, um Kohle- und Atomstrom aus den Nachbarländern zu transportieren.“



Videokonferenz der Bundestagsabgeordneten Stamm-Fibich und Träger mit den Bürgermeistern und BI-Vertretern der Juraleitung-Südtrasse jeweils v.l.n.r.: unterste Reihe: Bürgermeister Fröhlich Rohr, Wolfgang Schmid BI Büchenbach; 2. Reihe von unten: Hermann Lorenz Energiebündel Roth-Sc, MdB Carsten Träger, Karin Witton BI Büchenbach, Bgm. Bauz Büchenbach; 3. Reihe von unten: Bgm. Göll Kammerstein, MdB Martina Stamm-Fibich, Bgm. Pfann Schwanstetten, Lina Hummel BI Oberreichenbach; 4. Reihe von unten: Klaus Rahnhöfer BI Kammerstein, Sarah Fürst BI Obermainbach

Bürgermeister Felix Fröhlich aus Rohr berichtete, dass er bei der zuständigen Regierung der Oberpfalz den Antrag auf Akteneinsicht bezüglich der Netzplanung gestellt hat. „Die netztechnische Rechtfertigung fehlt“, so Bürgermeister Fröhlich. Er möchte weitere Informationen, um den Bau der Juraleitung beurteilen und rechtlich dagegen vorgehen zu können.

Trotz der vielen Argumente, die die Bürgermeister und die Vertreter der Bürgerinitiativen gegen den Netzausbau der Übertragungsnetze vorbrachten, meinte Carsten Träger, der Vorsitzende des SPD-Bezirks Mittelfranken und im Umweltausschuss des Bundestages ist: „Wir wollen die Energieversorgung so weit wie möglich dezentral organisieren. Allerdings bezweifle ich, dass dies ausschließlich dezentral gelingen wird, vor allem wenn wir die großen Verbrauchszentren wie die Ballungsräume und die Industriestandorte in den Blick nehmen. Um Energieimporte so gering wie möglich zu halten, sollten wir gleichwohl kräftig in den Ausbau der Erneuerbaren Energien vor Ort investieren.“

Dörte Hamann, Sprecherin der bundesweit organisierten Trassengegner, widersprach dieser Argumentation entschieden. „Beim bayerischen Energiegipfel 2018/2019 wurde festgestellt, dass die Versorgungssicherheit nicht in Gefahr ist. Den Verantwortlichen vom Chemiedreieck geht es nicht um fehlenden Strom, sondern um billigen Strom.“

Martina Stamm-Fibich, die SPD-Betreuungsabgeordnete für den Landkreis Roth, sagte: „Dezentral muss so viel wie möglich Strom erzeugt werden. Dafür werden Carsten und ich uns im Bundestag einsetzen. Wir befürchten aber, dass dies nicht ausreichen wird.“

Hermann Lorenz vom Energiebündel Roth-Schwabach prophezeite demgegenüber, dass, wenn die Leitungen fertig gebaut sein werden, man diese wegen der Energiewende gar nicht mehr brauche und mehr als 100 Milliarden Euro für den Übertragungsnetzausbau vergeudet werden würden. *Wolfgang Schmid / wog*

... ab ins Holz!



GÖTZ

FORST- UND GARTENTECHNIK

Ihr Fachbetrieb für

- Motorsägen
- Schnittschutzkleidung
- Forstwerkzeuge
- Brennholzkreissägen
- Holzspalter
- Große Auswahl und Aktionsangebote



1969 – 2019



Götz GmbH | Schwabacher Straße 5–7
 91126 Kammerstein/Haag | Tel. 09122/81458
www.goetz-kammerstein.de | mail@goetz-kammerstein.de



Ihre Gemeinde informiert:

Interviewer des Landesamts für Statistik in Fürth bitten um Auskunft

Mikrozensus 2021 im Januar gestartet

Der Mikrozensus ist die größte amtliche Haushaltsbefragung in Deutschland. Seit mehr als 60 Jahren wird in Bayern und im gesamten Bundesgebiet jährlich etwa ein Prozent der Bevölkerung befragt. Nach Angaben des Bayerischen Landesamts für Statistik in Fürth betrifft dies in Bayern rund 60.000 Haushalte. Sie werden im Verlauf des Jahres von speziell für diese Erhebung geschulten Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Im Jahr 2021 findet im Freistaat wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus statt. Dabei handelt es sich um eine gesetzlich angeordnete Haushaltsbefragung, für die seit 1957 jährlich ein Prozent der Bevölkerung zu Themen wie Familie, Lebenssituation, Beruf und Ausbildung befragt wird. Für einen Teil der auskunftspflichtigen Haushalte kommt ein jährlich wechselnder Themenbereich hinzu, der in diesem Jahr Fragen zur Gesundheit beinhaltet.

Ziel des Mikrozensus ist es, für Politik, Wissenschaft, Medien und die Öffentlichkeit ein zuverlässiges Bild der Lebensverhältnisse aller Gruppen der Gesellschaft zu zeichnen. Um die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht.

Diese Auskunftspflicht gilt sowohl für die Erstbefragung der Haushalte als auch für die drei



Folgebefragungen innerhalb von bis zu vier Jahren. Durch die Wiederholungsbefragungen können Veränderungen im Zeitverlauf nachvollzogen und eine hohe Ergebnisqualität erreicht werden. Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Sie kündigen das geplante Telefoninterview bei den Haushalten stets zuvor schriftlich an.

Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger des Landes von großer Bedeutung. So entscheiden die erhobenen Daten zum Beispiel mit darüber, wieviel Geld Deutschland aus den Struktur- und Investitionsfonds der Europäischen Union erhält.

Aufgrund steigender Anforderungen, etwa im Bereich der Arbeitsmarkt- und Armutsberichterstattung, wurde der Mikrozensus für die Jahre ab 2020 überarbeitet. Neben der bereits seit 1968 in den Mikrozensus integrierten Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Union (LFS – Labour Force Survey) sind seit 2020 auch die bisher separat durchgeführte europäische Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen (EU SILC – European Union Statistics on Income and Living Condi-

tions) sowie ab diesem Jahr die Befragung zu Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) Teil des neuen Mikrozensus. Um die Befragten trotz dieser Erweiterungen zu entlasten, wird die Stichprobe seit 2020 in Unterstichproben geteilt, auf welche die verschiedenen Erhebungsteile LFS, EU-SILC und IKT verteilt werden.

Die Befragungen zum Mikrozensus finden ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind in diesem Jahr rund 60.000 Haushalte zu befragen. Dabei bestimmt ein mathematisches Zufallsverfahren, wer für die Teilnahme am Mikrozensus ausgewählt wird.

Die Befragungen werden in vielen Fällen als telefonisches Interview mit den Haushalten durchgeführt. Dafür engagieren sich in Bayern zahlreiche ehrenamtlich tätige Interviewer im Auftrag des Bayerischen Landesamts für Statistik in Fürth. Haushalte, die kein telefonisches Interview wünschen, haben die Möglichkeit, ihre Angaben im Rahmen einer Online-Befragung oder auf einem Papierfragebogen per Post zu übermitteln.

Das Bayerische Landesamt für Statistik in Fürth bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2021 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Interviewerinnen und Interviewer zu unterstützen.

Hofmann & Rothenbucher

Rechtsanwälte

Roland Hofmann
Elke Rothenbucher
Rathausgasse 9
91126 Schwabach
Tel.: 09122/188 77-0
Fax: 09122/188 77-10

PETER
WITTMANN
TRANSPORTE • NAH- U. FERNVERKEHR



Mainbachstr. 2 • 91126 Kammerstein-Haag
Telefon 0 91 22 / 29 10
Telefax 0 91 22 / 51 34



Bürgerstiftung Kammerstein

Die BÜRGERSTIFTUNG KAMMERSTEIN
besetzte Stellen nach.

Stiftungsrat komplett

Stiftungen sind seit Generationen ein wichtiger Teil unserer Gesellschaft. Bundesweit existieren 415 Bürgerstiftungen. Der Stiftungsrat der Bürgerstiftung Kammerstein nimmt eine zentrale Rolle ein und ist vergleichbar mit dem Aufsichtsrat eines Unternehmens.

Durch den altersbedingten Rückzug von Ehrenbürger Hans Gsänger und das Ausscheiden des ehemaligen Leitenden Beamten in der Gemeindeverwaltung, Mario Gersler, musste im Dezember eine Nachbesetzung erfolgen.

Zwei Nachfolger

Bei der jüngsten Zusammenkunft wurden Klaus Heubeck als Nachrücker für Hans Gsänger eingesetzt und Gemeinderat Karl-Heinz Roser als Ersatz für Mario Gersler von der Gemeinde Kammerstein bestimmt. Beide sprachen von einer Herzenssache, für die es sich lohne, Zeit zu investieren. Jeanette Böhmer wurde in der Funktion als Stiftungsrats-Vorsitzende bestätigt.

Stiftungsvorstand Klaus Götz hielt einen Rückblick auf viele gelungene Veranstaltungen und Vorträge. Vor allem für den Neujahrs-Empfang 2020 habe es viel positive Resonanz der Bürger gegeben. Leider mussten dann die weiteren Termine, einschließlich der Beteiligung am Kammersteiner Waldmarkt, entfallen.

Hans Gsänger gewürdigt

In einer kleinen Würdigung verabschiedete die Bürgerstiftung Kammerstein den Kammersteiner Ehrenbürger und früheren Bauunternehmer Hans Gsänger aus dem Stiftungsrat. Hans und Babette Gsänger waren maßgeblich für den Aufbau der Bürgerstiftung beteiligt. Diese wurde 2016 auf Initiative von Altbürgermeister Walter Schnell gegründet. „Ohne Euch wäre das nicht möglich gewesen“, würdigte dann auch Vorstandsvorsitzender Klaus Götz.

Der gebürtige Kammersteiner Hans Gsänger heiratete 1958 und lebt mit seiner Frau Babette in Kammerstein. Gsänger war Handwerker – Maurermeister – und Unternehmer mit ausgeprägt sozialem Gewissen. Sein Bauunternehmen hat er aus kleinen Anfängen aufgebaut und in der Gemeinde zu einer Institution gemacht.



Der Vorstand dankte dem ausscheidenden Stiftungsrat Hans Gsänger für das jahrelange Engagement.
Von links: Barbara Schneider, Hans Gsänger, Elke Rothenbacher, Klaus Götz.

Foto: Wolfram Göll

30 Jahre lang übernahm er als Gemeinderat Verantwortung für die Gemeinde und erzielte bei Kommunalwahlen stets Spitzenergebnisse. Eine Anerkennung der Bürgerschaft für außergewöhnlichen Einsatz. Männergesangsverein, Posaunenchor, Sportverein, Feuerwehr – in vielen Vereinen ist Gsänger aktives Mitglied und wichtiger Förderer.

Zahlreiche Ehrungen

In den letzten Jahren erfuhr Hans Gsänger für sein jahrzehntelanges ehrenamtliches Wirken besondere Ehrungen: So erhielt er für seine Verdienste das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten sowie die Bürgermedaille der Gemeinde Kammerstein. Im Jahr 2010 wurde er von der Gemeinde Kammerstein mit der Ehrenbürgerschaft ausgezeichnet.

„Die Vorstandschaft der Bürgerstiftung freut sich, dass Hans Gsänger regelmäßig die Veranstaltungen der Bürgerstiftung besucht und die Arbeit der Bürgerstiftung aktiv begleitet hat und fördert“, so Klaus Götz. Götz wünschte Hans Gsänger und seiner Frau Babette für die Zukunft alles erdenklich Gute und vor allem eine gute, stabile Gesundheit. Hans Gsänger bedankte sich kurz und bescheiden, wie man ihn kennt.

Erst 2016 gegründet

Die Bürgerstiftung Kammerstein wurde erst 2016 gegründet und konnte bereits im vergangenen Jahr das erste Förderprojekt realisieren. Zweck der

Stiftung ist die Förderung des bürgerschaftlichen Zusammenwirkens in der Gemeinde, insbesondere in den Bereichen Bildung und Erziehung, Jugend- und Seniorenarbeit, kirchliche Aktivitäten, Sport, Kunst und Kultur. Gefördert werden sollen vorrangig Projekte, die Modell- und Vorbildcharakter haben und eine nachhaltige Wirkung für die Bürgerschaft Kammerstein versprechen.

Im weiteren Verlauf der Sitzung wurde der Stiftungsvorstand für das abgelaufene Geschäftsjahr vom Stiftungsrat einstimmig entlastet.

Spenden erbeten

Personen, die für die „Bürgerstiftung Kammerstein“ eine Spende oder Zustiftung vornehmen wollen, können folgendes Konto verwenden: Sparkasse Mittelfranken-Süd, IBAN DE89 7645 0000 0231 6454 09. Weitere Informationen zur Stiftung und zu den Förderanträgen unter www.bgs-kammerstein.de

Forellenzucht Stallwitz



Donnerstags geräucherte Forellen
(bitte bis Dienstag vorbestellen)
Frische Forellen nach Vereinbarung

Heilsbronner Str. 7 - 91126 Rudelsdorf - Tel. 09871/656949



Energiegemeinschaft Kammerstein

Lüften und behutsamer Umgang mit Heizenergie in Zeiten von Corona – ein Widerspruch?

Hinweise zum Energiesparen und Lüftung in Wohnungen

Es ist wieder soweit: Die kalte Jahreszeit hat uns fest im Griff. Sobald die Tage kürzer werden und herbstliche Stürme ums Haus wehen, macht man es sich gerne in der gut gewärmten Wohnung gemütlich. Hinzu kommt, dass man sich nun viel mehr in den eigenen vier Wänden aufhält und dadurch automatisch mehr Heizenergie verbraucht! Nun wird zusätzlich von vielen Seiten, aufgrund der erhöhten Ansteckungsgefahr mit dem Corona-Virus „SARS-CoV-2“, darauf hingewiesen, dass wir alle unsere Innenräume noch bewusster und mit noch mehr Intensität als bisher lüften sollten. Damit die Strom- und Energiekosten nicht in die Höhe schnellen, haben wir für Sie verschiedene Hinweise zum energieeffizienten Lüften für die kalte Jahreszeit zusammengestellt.

Empfehlungen zum richtigen Lüften in Zeiten von Corona

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, kurz BZgA, empfiehlt, in den Wohnräumen regelmäßig, insbesondere falls sich mehrere Personen in den Räumen aufhalten, bei weit geöffneten Fenstern sogenannte Stoßlüftungen durchzuführen. Noch besser: Die Räume durch Öffnen von gegenüber liegenden Fensterelemente schnell und effizient quer zu belüften. Das heißt, es soll möglichst ein vollständiger Luftaustausch in den Räumen in einem möglichst geringen Zeitraum durchgeführt werden.

Gekippte Fenster sind in diesen Zusammenhang nicht effektiv und im wahrsten Sinn des Wortes „Energieschleudern“. Denn bei gekippten Fenstern kommt es nur zu relativ geringem



Luftaustausch und das bedeutet, die Elemente müssen für die notwendige Belüftung der Räume wesentlich länger gekippt werden. In Folge: Die entstehenden Lüftungswärmeverluste sind ungleich höher. Hinzu kommt noch, dass insbesondere die Stürze oberhalb der Elemente durch das Kippen relativ stark auskühlen. Dabei besteht die Gefahr, dass sich dort Feuchtigkeit und gegebenenfalls Schimmel bilden kann. Stoß- oder besser Querbelüftung der Räume sind die richtige Methoden.

Hinweise zum Lüften

Je wärmer die Tage werden, desto länger können Sie Lüften – in den Monaten Oktober und November werden beim Stoßlüften pro Lüftungsvorgang mindestens zehn Minuten empfohlen. Beim Querlüften kann dieser Zeitraum entsprechend verkürzt werden. Während der kälteren Wintermonate mit höheren Temperaturdifferenzen kann auch schon ein Zeitraum von fünf Minuten ausreichen. Doch achten sie immer darauf, dass sie alle Thermostate in den Räumen herunterregeln und erst nach dem Lüftungsvorgang wieder auf die gewünschte Raumtemperatur einstellen.

Energiesparen – Thermostate regeln

In den Zeiten, in denen die Fenster und Türen geöffnet sind, müssen die Thermostate oder

Einzelraumsteuerungen herunter geregelt werden. Andernfalls versuchen die Thermostate den starken Temperaturverlust auszugleichen, indem sie den Zufluss von warmem Heizungswasser in den Heizkörpern oder Flächenheizungen stark erhöhen, und dadurch wird unnötig viel Heizenergie weggelüftet. Regeln Sie die Thermostate während dem Lüftungsvorgang auf null. Dies spart Heizenergie, schont nicht zuletzt ihren Geldbeutel und auch das Klima.

Energiesparen beim Heizen

Die Heizung ist im Winter bei geringen Außentemperaturen unverzichtbar. Wussten Sie, dass rund 80 Prozent des gesamten Energieverbrauchs eines Haushalts durch die Heizanlage verursacht werden? Wo kann man hier zusätzlich ansetzen, um Energie zu sparen?

Noch bevor es richtig Winter wird, sollte die Heizanlage von einem Fachmann gewartet und richtig eingestellt werden, sodass die effektive Funktionsfähigkeit gewährleistet ist. Damit die Wärme effizient abgegeben werden kann, muss das Verteilungssystem der Heizwärme, das heißt die Heizkörper oder die Fußbodenheizung, auf jeden Fall entlüftet werden. Sobald sie gluckerende Geräusche im Gebäude wahrnehmen oder die Heizflächen nicht mehr richtig warm werden, muss das System entlüftet wer-



_ WebDesign
_ Programmierung
_ Service

www.Grillenberger.de

_ Fon: 09178 - 90 47 29
_ E-Mail: info@grillenberger.de



Meisterbetrieb
Carl-Heinz
Scharrer

Dorfstraße 4
91126 Kammerstein
Fax 09122/35 24

Beratung
Planung
Ausführung

Telefon : 091 22

35 22

- Installationen aller Art für Haus und Industrie
- Kundendienst
- Datentechnik
- Antennen-SAT-Anlagen
- Elektrogeräteverkauf



den. Achten sie weiterhin darauf, dass keine Möbel, Sofas oder Vorhänge die Heizkörper verdecken, sonst kann die Heizwärme nicht effizient an den Raum abgegeben werden und sie müssen die Thermostate noch höher aufdrehen, um die gewünschte Raumtemperatur zu erreichen.

Räume sollten nur so warm beheizt werden, wie nötig. Eine einfache Faustformel gibt es: „Ein Grad durchschnittliche Raumtemperatur weniger bedeutet eine Heizkostensparnis von bis zu 6 Prozent“. Die der kalten Jahreszeit angepasste Kleidung – auch im Haus – wirkt da oft Wunder. Doch zu kalt sollten die Wohnräume nicht genutzt werden. Denn je kühler die Raumtemperatur desto kühler die Umfassungs-

wände und umso unbehaglicher fühlen sich gegebenenfalls die Bewohner.

Energiesparen im Winter bei der Beleuchtung

Herkömmliche Glühbirnen gehören energie-technisch schon längst der Vergangenheit an. Heute sollte die Wahl Ihrer Beleuchtung in erster Linie auf LED-Lampen fallen. LED-Leuchtmittel funktionieren über Jahrzehnte hinweg, verbrauchen dabei rund 85 Prozent weniger Strom als die klassische Glühlampe; beleuchten wohnlich-gemütlich genauso wie punktgenau oder sogar im Farbwechselfpiel. Ein weiterer Vorteil: LED-Lampen werden immer preiswerter, da sie immer günstiger hergestellt werden können. Zwar sind diese im Verhältnis noch

teurer als übliche Leuchtmittel, der niedrigere Stromverbrauch und die längere Lebensdauer gleichen diesen Preisunterschied jedoch schnell wieder aus. Gerade bei der Weihnachtsbeleuchtung kann das viel Strom sparen.

Und noch ein Tipp: Verhängen Sie Fenster nicht mit schweren Gardinen und Rollos, nutzen Sie am Tag lieber das natürliche Licht so gut es geht! Helle Wände reflektieren dabei das Licht besser und machen Räume heller.

Jede Kilowattstunde, die nicht zur Beheizung benötigt wird, schont das Klima... ... und den Geldbeutel!

Doch frische Luft ist unbedingt notwendig!



Digitaler Energienutzungsplan für den Landkreis Roth und seine Gemeinden

Als roten Faden auf dem Weg zu einer nachhaltigen regionalen und klimaschonenden Energieversorgung wurde 2010 durch den Kreistag die Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes für den Landkreis Roth beschlossen.

Zur Umsetzung der für 2020 und 2030 gesteckten Ziele wurde ein umfassender Maßnahmenkatalog im Hinblick auf die Steigerung der Energieeffizienz, Einsparung und Nutzung erneuerbarer Energie für jede Kommune und den Landkreis mit Hilfe der beteiligten Akteure erarbeitet.

Doch wie haben sich die Energiedaten im Landkreis Roth entwickelt? Sind die im Klimaschutzkonzept von 2012 gesteckten Ziele für 2020 erreicht worden? Um dies umfassend beantworten zu können, hat der Landkreis Roth eine



Energie-Regionalkonferenz in der Gemeinde Kammerstein: Marius Eberlein vom Bauamt der Gemeinde Kammerstein, Bürgermeister Wolfram Göll, die Mitarbeiter des IfE, Klaus Uschald und Simon Heim, Dieter Tausch und Sebastian Regensburger vom Landratsamt/ENA (v. l. n. r.).

Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes in Form eines digitalen Energienutzungsplans in Auftrag gegeben.

Der digitale Energienutzungsplan wird federführend durch das Landratsamt Roth geleitet und durch das Bayerische Wirtschaftsministerium finanziell gefördert. Mit der Erstellung wurde das Institut für Energietechnik in Amberg beauftragt.

Im Dezember 2020 hat die zugehörige Regionalkonferenz im Rathaus in Kammerstein stattgefunden. Gemeinsam wurde der Ist-Stand der Gemeinde bewertet und Zielsetzungen für die Zukunft diskutiert. Zahlen/Daten/Fakten der einzelnen Kommunen werden sich in den jeweiligen Gemeindesteckbriefen des digitalen Energienutzungsplanes finden, welcher voraussichtlich bis Mitte 2021 fertiggestellt sein wird.

Sebastian Regensburger / wog

INGENIEURBÜRO WEISS	
SACHVERSTÄNDIGE FÜR FAHRZEUGSCHÄDEN UND -BEWERTUNG	91126 SCHWABACH POSTF.1908 REICHENBACHER STR. 19 E-MAIL : BERNDWEISS@T-ONLINE.DE TELEFON (09122) 83 77 0 TELEFAX (09122) 83 77 77
	DIPL.-ING. FH BERND WEISS BVSK ÖFFENTL. BEST. UND VEREIDIGTER SACHVERSTÄNDIGER

- Kanal- und Rohrleitungsbau
- Regenwasserbehandlungsanlagen
- Straßen- und Verkehrswegebau
- Unterhaltsarbeiten
- Sonstige Tiefbauarbeiten



Tiefbau

FT Fuchs Tiefbau GmbH

Haager Winkel 4 · 91126 Kammerstein-Haag

Telefon 09122 / 93 58 - 0 · Fax - 10

Mail info@ft-fuchs.de

www.ft-fuchs.de

Fuchs:
einfach
LILA




Senioren

An Senioren in der Gemeinde: Weihnachtspost von Kindern

2020 gab es – auch wegen Corona – erstmals eine Kinder-Weihnachtsaktion unter dem Motto: „Weihnachtsgrüße aus der Gemeinde Kammerstein – Kinder malen und schreiben für Senioren“. Die Initiative ging von Gemeinderätin Regina Feuerstein aus, in Zusammenarbeit mit Pfarrerin Daniela Merz, Vorsitzende des Diakonievereins Kammerstein. Ziel der gemeinsamen Aktion war es, in dieser besonderen Zeit ein Signal des Miteinanders zu setzen und den Senioren damit eine kleine Freude zu bereiten.

Und so hat's funktioniert: Kinder konnten ein selbstgemaltes Weihnachtsbild und/oder einen Weihnachtsspruch in einen Umschlag packen, mit einem Stichwort versehen und bis zum 3. Advent in den Briefkasten am Rathaus in Kammerstein einwerfen. Im Auftrag von Bürgermeister Wolfram Göll sammelte die Verwaltung alle Einsendungen.

Insgesamt 41 Weihnachtsgrüße wurden dort eingereicht und im Anschluss zusammen mit einem Anschreiben über den Diakonieverein zusammen mit der Ambulanten Pflegestation im Gemeindegebiet Kammerstein verteilt.

Wir haben uns sehr gefreut, dass sich so viele Kinder beteiligt haben. Vielen Dank auch an alle Verteiler und Unterstützer dieser Aktion! Wir wissen diesen Einsatz sehr zu schätzen. Denn nur so konnten die Kunstwerke schlussendlich bei den Menschen landen, für die sie gedacht waren und die sich riesig darüber gefreut haben.

Und wir dürfen verraten, dass ganz viele Bilder bei den Senioren tatsächlich einen Ehrenplatz bekommen und immer wieder zur Hand genommen oder gezeigt wurden. Das ist unseren jungen Künstlern zu verdanken. Wirklich toll, liebe Kinder! Vielen herzlichen Dank!

Pfarrerin Daniela Merz hat es in dem beigelegten Anschreiben auch im Namen von Organisatorin Regina Feuerstein und Bürgermeister Wolfram Göll ganz treffend formuliert: „Möge es ein kleiner Lichtblick sein. Möge es Sie an Ihre eigene Kindheit erinnern. Mögen Sie die Liebe und Mühe der Kinder herauslesen können! Mögen Sie spüren, dass wir jeder für sich in seinem Zuhause trotzdem als Gemeinde miteinander verbunden sind!“



Die Kunstwerke der Kinder im Überblick.



Übergabe der Weihnachtspost durch Bürgermeister Wolfram Göll und Organisatorin Regina Feuerstein an Frau Pfarrerin Merz, Vorsitzende des Diakonievereins Kammerstein.

Gerade der letzte Satz möge auch jetzt, über die Weihnachtszeit hinaus, nachhalten. Kommen Sie sicher und behütet durch diese Zeit und bleiben Sie gesund! Wir sagen nochmal einen herz-

lichen Dank – und möchten die Aktion so oder in ähnlicher Art und Weise auch heuer wiederholen. Wir freuen uns schon jetzt darauf.

Regina Feuerstein



Senioren

Geschenke für Bedürftige

Das Seniorenteam hat, wie jedes Jahr, kurz vor Weihnachten eine Geschenkkaktion für bedürftige Bürger in der Gemeinde durchgeführt. Dazu wurden auch Spenden genutzt.

Die Spender sind:
Diakonieverein Kammerstein e.V.
FCN Fanclub Kammerstein
REAL GmbH Schwabach
Familie Haudeck, Kammerstein

Das Seniorenteam bedankt sich auf diesem Wege ganz herzlich für die großzügigen Spenden! Ohne diese wäre das nicht möglich gewesen. Alle Beschenkten haben sich sehr darüber gefreut und teilweise auch schon darauf gewartet.

Bei dieser Gelegenheit weist das Seniorenteam darauf hin, dass die geplanten und teilweise bereits angekündigten Veranstaltungen vorläufig leider nicht stattfinden werden. Der Grund ist wohl allen bekannt: „Corona“.

Das Team wünscht allen Mitbürgern ein gutes Jahr 2021 in der Hoffnung, dass dieses Jahr endlich normal wird.

Helmut Ludwig




„Am Hof“

in Kammerstein

Modellprojekt Bauernhof-Kindergarten

Kinder tollen durch den breiten Spielflur. Das erste Mal, als Bürgermeister Wolfram Göll im Sommer 2020 die Macherinnen der Bauernhof-Kindertagesstätte in Poppenreuth besuchte, kurz nach Amtsübernahme, war bei dem 1,8-Millionen-Euro-Projekt gerade der Rohbau fertig, das Richtfest wurde gefeiert.

Bereits seit September sind nun eine Kindergarten- und eine Hortgruppe im Holzbau auf dem Grundstück der Familie Hechtel untergebracht. Das Projekt der mutigen Privatinvestorinnen Karina Hechtel und ihrer Jugendfreundinnen Ruth Simone Stumpp und Ingrid Dullnig belebt den alten Bauernhof.

Stumpp und Dullnig, für Buchhaltung und die angeschlossene landwirtschaftliche Genossenschaft verantwortlich, erkennen noch Potential. „Wenn wir den Bedarf durch die Gemeinde anerkannt bekommen, würden wir gerne jeweils zwei Gruppen einrichten – Kindergarten und Hort. Anmeldeanfragen liegen mehr als genug vor. Wir würden den Waldkindergarten-Gedanken dann noch stärker leben“, so Stumpp.

Der Landtagsabgeordnete Volker Bauer freut sich. Dass in Poppenreuth eine naturnahe Kindertagesstätte und alternativer Landwirtschaft dort ihren Platz gefunden haben, „wo früher Austragshäusl gebaut wurden und heute normalerweise die Kinder der Altbauern mit Wohnbau nachverdichten“, freut den Umweltpolitiker.

Bauer und Göll lauschen interessiert dem pädagogischen Konzept des „besten Kindergartens Deutschlands“, wie Praktikant Nissar sich ausdrückt. Bewusst sei die komplett barrierefreie



Einrichtung zurückhaltend ausgestattet, um den Kindern so viel Freiraum wie möglich zu geben. „Und die Kinder nutzen ihren Freiraum auch unglaublich kreativ und phantasievoll“, so Dullnig. Die Politiker kicken sich den einzigen Ball im Raum zu und nicken.

„Wir als Gemeinde sind stolz auf diesen Bauernhof-Kindergarten, den ersten seiner Art in der ganzen Region“, lobt Bürgermeister Wolfram Göll. „Ein tolles Vorzeige- und Modellprojekt, das mittlerweile sogar Besuchergruppen anlockt. Potenzielle Initiatoren nehmen sich diese Einrichtung zum Vorbild.“

Die Kinder werden mit selbst angebautem Gemüse versorgt und in die Zubereitung einbezogen. „Wir würden

diesen Ansatz gerne mit einer Tageseinrichtung für Senioren speziell aus der Landwirtschaft fortsetzen“, skizziert Stumpp, als die Gruppe in einer der „Fenstersitzkästen“ Platz genommen hat. „Auch pflegebedürftige Senioren haben noch Fähigkeiten. Und sei es, dass die Kinder mit ihnen langsam Marmelade einkochen.“

Daniel Nagl / wog



**Mit allen Sinnen
lernen, entdecken und forschen.**

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei

Kindergarten am Hof: Ziel ist es, den Kindern einen verantwortungsvollen Umgang mit der Natur nahezubringen und die Entwicklung der Kinder optimal zu fördern. Dieses Engagement unterstützen wir gerne mit einer Spende von 500 Euro.

**Raiffeisenbank
Roth-Schwabach eG** 

vr@raiba-roth-schwabach.de | 09122 1504-0

Kontinuum
fit for school!

Nachhilfe & Erwachsenenbildung

Wir bieten Einzel- bzw. Gruppenunterricht, sowie Seminare in den Fächern:

- Mathematik, Physik, Chemie, Englisch, Französisch
- Englisch für Business und Privat
- Firmenschulungen
- Computer- und Digitalisierungskurse (Paperios in der Schule und im Alltag)
- Rechnungswesen (BWR)

Kostenloser Probeunterricht zum Schuljahresbeginn!
Naturwissenschaftliche Experimentierkurse für Grundschüler



Manuel Wälzlein
Mobil: 0157 56470099
Email: info@kontinuum-schwabach.de
Eisentrautstr. 2, 91126 Schwabach

Weitere Informationen unter:
www.kontinuum-schwabach.de



Aus den Sportvereinen



Dank an Spender

Die Zeiten sind nicht rosig für Sportvereine in diesen Tagen. Das Angebot muss komplett heruntergefahren werden, dringend benötigte Einnahmequellen sind ausgefallen.

Dorfvereine wie die unsrigen wären dabei schon ohne pandemiebedingte Ausfälle kaum noch überlebensfähig, gäbe es neben dem unbezahlbaren Ehrenamtseinsatz nicht auch noch eine Vielzahl an Gönnern, welche mit Spenden und Zuwendungen zum Gelingen des Sportbetriebs beitragen. Der Dank für die Treue an alle unbenannten Unterstützer, welche die Vereine mitfinanzieren, und an alle beitragszahlenden Mitglieder, denen gerade kein Sportangebot unterbreitet werden kann, kann gar nicht groß genug ausfallen. Sobald wieder möglich, werden wir wieder mit vollem Einsatz für euch da sein!



V.l.n.r.: Harald Kunze (SV Kammerstein), Albert Bundschuh (SV Barthelmesaurach), MdL Volker Bauer und Andreas Lippert (SV Kammerstein) bei der Speneübergabe vor dem Rathaus.

Ein erfreulicher Lichtblick in diesem Zusammenhang ist die unbürokratische Hilfe der ortsansässigen Politik. Auf die Schilderung der finanziellen Einbußen hin hat MdL und Gemeinderatsmitglied Volker Bauer kurzerhand 1000 Euro in die Hand genommen, und den beiden 1. Vorständen des SV Barthelmesaurach, Albert Bundschuh, und des SV Kammerstein, Andreas Lippert, überreicht. Dem Wunsch

des Spenders entsprechend wird das Geld für die Förderung der kooperativen Jugendarbeit verwendet werden, und so die bereits bestehende erfolgreiche Spielgemeinschaft der beiden Vereine im Jugendbereich stärken.

In der Hoffnung auf baldige Rückkehr auf das Sportgelände!

Harald Kunze,
2. Vorstand und Jugendleiter SV Kammerstein

Feuerwehr Kammerstein

Der Weihnachtsmann war da!

Dieses Jahr war für die Feuerwehr Kammerstein – so wie für alle anderen Feuerwehren – übungstechnisch und kameradschaftlich eher ein ruhiges Jahr. Um sich trotzdem für die Bereitschaft und der Arbeit bei den Kameradinnen und Kameraden zu bedanken, haben sich die zwei Kommandanten Fabian Masching und Flo Sander eine tolle Aktion überlegt.

So wurde am Samstag vor dem dritten Advent das Mehrzweckfahrzeug mit Lichterketten ausgestattet, Geschenkpäckungen und Dankesbriefe sowie Zuckerstangen für alle Kinder eingeladen. Mit Weihnachtsmusik über den Außenlautsprecher fuhr dann Kommandant Masching mit dem Weihnachtsmann, der sich extra für die Aktion Zeit genommen hatte, die aktiven Mitglieder ab, um diese zu überraschen und ein wenig Weihnachtsstimmung zu verbreiten.

Vieles war dieses Jahr anders, nur wenige Übungen, kein Leistungsabzeichen, kein Ehrenabend, kein Waldmarkt und auch keine Weih-



nachtsfeier. Trotz der schwierigen Situation mussten alle technischen Prüfungen und organisatorischen Aufgaben abgearbeitet werden. Permanent musste die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr aufrecht erhalten bleiben, bei den vielen Einsätzen musste alles immer sicher laufen und funktionieren.

Da die investierte Zeit der aktiven Mannschaft nicht als selbstverständlich gesehen wird, wollte die Feuerwehrführung die Einsatzkräfte überraschen. Nur die zwei Kommandanten so-

wie der Weihnachtsmann wussten von dieser Aktion, und so war es eine große Überraschung als an dem Abend die Türen aufgingen und der Weihnachtsmann zusammen mit Kommandant Masching vor der Tür stand.

Da der Weihnachtsmann mit seinem Gehilfen leider nicht in der ganzen Gemeinde unterwegs sein kann, möchten die Feuerwehren der Gemeinde Kammerstein allen ihren Bürgerinnen und Bürgern ein gesundes neues Jahr wünschen!

Florian Sander



Ihre Gemeinde informiert:

Goldenes Buch

Die Gemeinde Kammerstein hat ein Goldenes Buch. Bürgermeister Wolfram Göll hat das kostbare und individuell angefertigte Buch bei der renommierten Buchbinderei Obermeier in Rottenburg/Laabber in Niederbayern gekauft. Bei der Gemeinderatssitzung im Dezember zeigte er es den Gemeinderatsmitgliedern voller Stolz.

Das gute Stück ist handgefertigt mit wertvollem Papier (170 Gramm pro Quadratmeter), mit einem Einband aus echtem schwarzem Rindsleder, mit einem Buchblock mit dreiseitigem Goldschnitt, einer Gold-Prägung des Gemeindewappens auf dem vorderen Buchdeckel, dazu eine handgefertigte Schlagkasset-



Foto: Wolfram Göll

te, komplett überzogen mit Buckram-Einbandgewebe zur Aufbewahrung des Buches. Die bisherigen (improvisierten) Einträge, unter anderem von Bundesverkehrsminister Scheuer und Bayerns Innenminister Herrmann, waren der Buchbinderei zugesandt worden und wurden fachmännisch eingeklebt.

Für Erheiterung im Gemeinderat sorgte der Umstand, dass das neue Goldene Buch volle 400 Seiten umfasst, was den Bürgermeister zu dem Satz veranlasste: „Das Buch wird mich vermutlich deutlich überleben.“ Das Goldene Buch wird im Rathaus verwahrt und hat dort seinen festen Platz. wog



Vogel des Jahres gesucht

Die erste öffentliche Wahl zum „Vogel des Jahres 2021“ von Landesbund für Vogelschutz (LBV) und seinem bundesweiten Partner NABU geht in die heiße Phase: Bereits ab 18. Januar können alle Menschen in Deutschland entscheiden, welcher der folgenden zehn nominierten Vögel das Rennen macht: Stadtaube, Rotkehlchen, Amsel, Feldlerche, Goldregenpfeifer, Blaumeise, Eisvogel, Haussperling, Kiebitz oder Rauchschwalbe.

Diese zehn Kandidaten hatten sich in einer ebenfalls öffentlichen Vorwahlphase im vergangenen Herbst gegen 297 weitere deutsche Vogelarten durchgesetzt.

Wer die meisten Stimmen auf sich vereinen kann, wird kurz vor Frühlingsanfang zum „Vogel des Jahres 2021“ gekürt. Bis zum 19. März können alle Interessierten ihrem Favoriten-Vogel ihre Stimme geben. www.vogeldesjahres.de



SCHREINEREI Harald Groß



- * Küchendesign
- * Reparaturen
- * Einrichtungen
- * Zimmertüren
- * Terrassenbeläge
- * Badmöbel
- * Innenausbau
- * Büro & Ladenbau

Gewerbepark 5
91126 Kammerstein
Tel. 09178 / 99 80 370

www.schreinerei-gross.de



Penzendorfer Str. 12
91126 Rednitzhembach
Tel.: 09122 - 9374 - 0

Andreas Lippert & Team

**Tiefbau
Ingenieurbau
Vermessungen**

www.lippert-ing.de



Umweltkommune Kammerstein

Kröte, Molch und Co. mit Wanderlust

Mildere Temperaturen ab Ende Februar künden den Frühling an und wecken bei Kröten, Molchen und Co. die Wanderlust. Am Schutzzaun zwischen Mildach und Barthelmesaurach werden wieder tausende Erdkröten, Molche und Frösche gefangen und müssen morgens und abends über die Straße getragen werden. Dafür werden dringend Helfer gesucht.

Die Amphibienwanderung erstreckt sich – je nach Witterung - über einen Zeitraum von etwa vier bis sechs Wochen. Ohne den Einsatz vieler ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer wäre diese Schutzmaßnahme undenkbar.

2020: Knapp 9000 Amphibien gerettet

Letztes Jahr gelang es den Helferinnen und Helfern, 8700 Amphibien zu sammeln. So wurden über 3300 Erdkröten, fast 300 Frösche und über 5000 Molche gerettet. Die Kreisstraße entlang der Aurach zwischen Mildach und Barthelmesaurach ist mit ihrem hohen Amphibienaufkommen einzigartig im Landkreis Roth, insbesondere wegen der vielen Berg- und Teichmolche.

Während in allen anderen vom LBV betreuten Standorten im Landkreis zum Teil massive Bestandsrückgänge zu beklagen sind, blieb die Amphibienpopulation an diesem Schutzzaun im Aurachtal auf hohem Niveau stabil.

Dringend Helfer gesucht

Der Schutzzaun wird je nach Witterung Ende Februar aufgebaut und steht dann für vier bis sechs Wochen. Nach wie vor werden Amphibienretter gesucht. Für die Kontrolle ist man in der Regel weniger als eine Stunde unterwegs und genießt dabei die frische Luft im herrlichen



Gerettet! Eine Erdkröte und ein Bergmolch-Weibchen.

Foto: Heidrun Albrecht

Aurachtal. Die Rettungsaktion ist für Familien gut geeignet und für Kinder immer ein besonderes Abenteuer.

Vor allem Helferinnen und Helfer, die sich werktags am Morgen bei der Streckenkontrolle einbringen können, werden noch dringend benötigt. Alle Helfenden werden in die Aufgabe sehr gut eingearbeitet – selbstverständlich in diesem Jahr unter Einhalten aller Corona-Vorsichtsmaßnahmen und den AHA-Regeln.

Appell an Autofahrer

Es wird darum gebeten, dass Autofahrer entlang des Schutzzaunes die Geschwindigkeitsbegrenzungen beachten, das Tempo drosseln und auf die Amphibienschützer (oftmals Familien mit Kindern!) Rücksicht nehmen.

Interessenten melden sich bitte bei Heidrun Albrecht, Tel. 09122 – 632299 oder heidrun.albrecht@arcor.de

Heidrun Albrecht, Landesbund für Vogelschutz

Ausbildung

Landkreis Roth & Stadt Schwabach

Erste virtuelle Ausbildungsmesse

Das Frühjahr ist traditionell die Zeit der Ausbildungsmessen. Aufgrund der weiterhin unklaren Entwicklungen der Corona-Pandemie mussten die meisten Veranstaltungen jedoch abgesagt werden. Um die Schülerinnen und Schüler sowie die Unternehmen dennoch beim Thema Berufsorientierung zu unterstützen, wurde die virtuelle Messe „ZAM-Online – Zentrale Ausbildungs-Messe in der Bildungsregion Landkreis Roth & Stadt Schwabach“ ins Leben gerufen.

Vom 11. bis 24. März 2021 stehen die virtuellen Messestände der Aussteller rund um die Uhr für einen Messebesuch online zur Verfügung. Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte können sich an insgesamt 14 Tagen über die vielfältigen Ausbildungsange-



bote, Wege nach dem Abitur sowie über Freiwilligendienste informieren – auch im Rahmen von verschiedenen Vorträgen.

Zusätzlich können die Messebesucher an folgenden vier Präsenztagen die Aussteller via Live- und Video-Chat persönlich kennenlernen, alle ihre Fragen zu den jeweiligen Unternehmen sowie ihren Ausbildungsangeboten stellen und sich beraten lassen:

- Sa., 13.03.2021 von 10:00 bis 13:00 Uhr
- Mi., 17.03.2021 von 14:00 bis 17:00 Uhr
- Fr., 19.03.2021 von 16:00 bis 19:00 Uhr
- Di., 23.03.2021 von 14:00 bis 17:00 Uhr

Interessierte Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte erhalten weitere Informationen online unter www.zam-online.com.



Stand am Waldmarkt vertreten und konnte mit dem Erlös verschiedenste Anschaffungen der Kindertagesstätte Kammerstein finanziell unterstützen. Deswegen überlegten die Elternbeiratsmitglieder sich eine andere Möglichkeit, ein wenig Geld in die Kasse zu bringen.

Die Idee war, einen Stand mit weihnachtlichen Dingen, wie zum Beispiel selbstgebastelter Dekoration oder selbstgestalteten Weihnachtskarten, in der Vorweihnachtszeit vor dem Kindergarten aufzustellen und die Weihnachtswaren gegen kleine Spenden in den Abholzeiten an die Eltern, Omas und Opas, Tanten und Onkel zu verkaufen – selbstverständlich mit Mund-Nasen-Schutz, Hygiene und Abstand.

Alle Mitglieder des Elternbeirates und auch die Kinder der Kindertagesstätte bastelten und gestalteten darauf hin, was das Zeug hielt – und so konnte in einer schön geschmückten Hütte eine große Auswahl an Christbaumschmuck, Weihnachtskarten, Sternen, Futterglocken und vielem mehr angeboten werden. Daniela Kreß hatte sich um das Hygienekonzept gekümmert, das vorab dem Gesundheitsamt vorgelegt worden war.

Dank des großen Erfolges dieser Aktion wurde ein beachtlicher Erlös erzielt. Vielen Dank an alle, die mit dem Kauf der angebotenen Produkte dazu beigetragen haben!

Elternbeirat der Kindertagesstätte Kammerstein

Elternbeirat verkaufte selbstgebastelte Sachen

Dass der Waldmarkt 2020 wegen Corona abgesagt werden musste, hat auch dem Elternbeirat der Kammersteiner Kita eine Einnahmequelle genommen: Denn der Elternbeirat war immer mit einem



Grundschule Kammerstein

Schulanmeldung 2021/22

Die Schulanmeldung findet heuer am Montag, 22. März 2021 und Dienstag, 23. März 2021 im Schulhaus in Barthelmesaurach statt. Am Informationsabend werden die genauen Uhrzeiten bekannt gegeben.

Grundsätzliches zur Schulpflicht:

Schulpflichtig sind alle Kinder, die zwischen dem 1. Oktober 2014 und dem 30. September 2015 geboren sind.

Kinder, die im Vorjahr zurückgestellt wurden, sind erneut anzumelden. Der Zurückstellungsbescheid muss mitgebracht werden. Ebenfalls müssen Kinder, deren Eltern vom **Einschulungskorridor Gebrauch gemacht haben**, erneut angemeldet werden.

Kinder, die nach dem **1. Oktober 2015** geboren sind, können wie folgt eingeschult werden: Kinder, die zwischen dem **1. Oktober 2015** und dem **31. Dezember 2015** geboren sind, können **auf Antrag** der Eltern angemeldet werden. Sie gelten dann als auf Antrag schulpflichtig. Der Antrag kann auch abgelehnt werden, wenn die Aufnahmevoraussetzungen nicht gegeben sind.

Kinder, die nach dem **1. Januar 2016** geboren wurden, können auf Antrag der Eltern aufgenommen werden. Hierbei ist jedoch ein **schulpsychologisches Gutachten** erforderlich. Eine Ablehnung ist auch hier möglich.

Eine Anmeldung ist auch notwendig, wenn das Kind vom Schulbesuch **zurückgestellt** werden soll.

Bei Kindern, die zwischen dem 1. Juli und dem 30. September (**Einschulungskorridor**) sechs Jahre alt werden, haben die Eltern die Wahl, ob ihr Kind in diesem oder dem nächsten Schuljahr schulpflichtig werden soll. Die Entscheidung, den Schulbesuch um ein Jahr zu verschieben, muss von den Eltern bis zum **12. April 2021**

schriftlich der Schule mitgeteilt werden. Geben die Eltern bis 12. April keine Erklärung ab, wird ihr Kind zum kommenden Schuljahr schulpflichtig. Die Kinder müssen angemeldet werden und eine Teilnahme am Screening ist verpflichtend.

Die Eltern werden gebeten, pünktlich mit ihrem Kind zu erscheinen und folgende Unterlagen mitzubringen:

- das Familienstammbuch mit Geburtsurkunde
- die Bescheinigung der ärztlichen Untersuchung vom Gesundheitsamt
- bei geschiedenen Alleinerziehenden: Sorgerechtsbeschluss

Sollte beabsichtigt sein, einen **Gastschulantrag** für den Besuch einer anderen Schule zu stellen, ist dies auch an diesem Tag möglich.

Am **Donnerstag, 4. März 2021**, finden um **18.00 Uhr und 19.30 Uhr** im Schulhaus Informationsabende für alle Eltern der Schulanfänger statt. Die Kriterien der Schulfähigkeit und organisatorische Angelegenheiten rund um die Schulanmeldung werden Inhalt dieses Abends sein.

Edith Katheder, Schulleitung



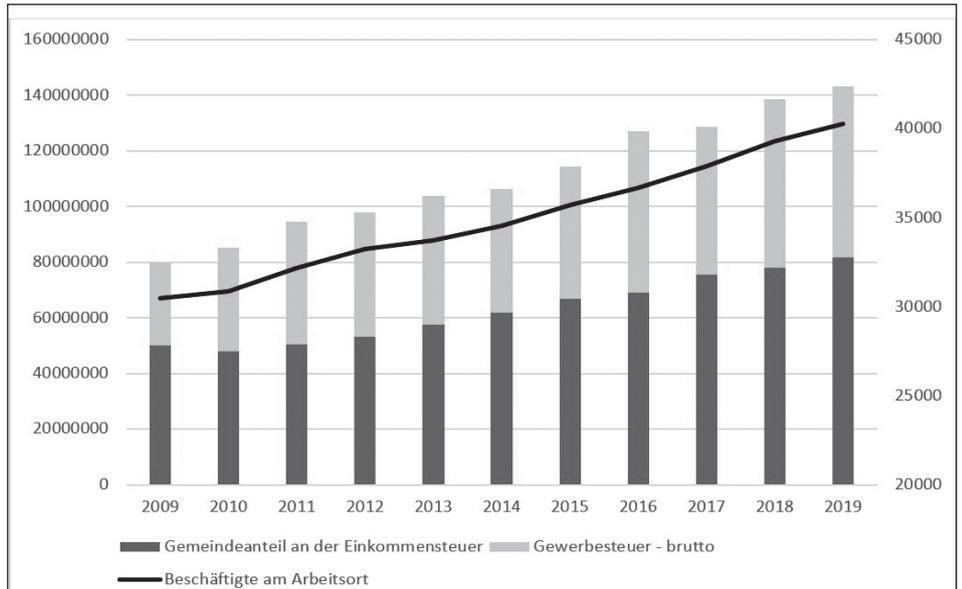
Unternehmerfabrik

Corona bisher gut gemeistert – Unternehmerfabrik investiert in die Zukunft
Mit Zuversicht ins neue Jahr

Unsere Region hat das abgelaufene Jahr 2020 dank ihrer innovativen und dynamischen Unternehmen gut bis sehr gut gemeistert. Bisher gibt es keine größeren Einschlüsse. Auftragslage, Auslastung und Umsatz sind angesichts der Umstände entsprechend. Basis dafür, dass es der Region so gut geht, sind unsere Betriebsstruktur mit vor allem klein- und mittelständischen Unternehmen sowie der gute Branchenmix.

Nicht ohne Grund sind wir in Deutschland der Landkreis mit den meisten Familienunternehmen. Unsere 3500 Betriebsstätten beschäftigen 40.253 Menschen, unsere Arbeitslosenquote liegt bei 2,6 Prozent. Im Rahmen der Wirtschaftsförderung wurden trotz Corona viele Projekte und Aktionen angeschoben. Die Unternehmerfabrik berät und informiert aktuell mehr als 1000 Betriebe in den verschiedensten Angelegenheiten.

„Die Kontaktpflege war gerade jetzt in diesen turbulenten Zeiten von Corona sehr wichtig“, sagt der Geschäftsführer der Unternehmerfabrik, Karl Scheuerlein. Zusammenfassend beschreibt er die Gesamtsituation so: Den ersten Lockdown haben die Unternehmen im Großen und Ganzen mit Bravour gemeistert – auch dank der politischen Weichenstellungen. „Der zweite Lockdown fordert unsere Betriebe mehr und wir brauchen einen noch längeren Atem“, so Scheuerlein. „Die Stimmung ist gefühlt gedämpfter als im März, und es wird wichtig, dass wir das Licht am Ende des Tunnels langsam sehen. Die Hoffnung auf den Impfstoff und ein beherrzter Umgang aller mit der aktuellen Situation lässt uns trotzdem zuversichtlich in das neue Jahr gehen.“



Einkommens- und Gewerbesteuer sowie Anzahl der im Landkreis Roth Beschäftigten steigt seit zehn Jahren kontinuierlich an.
 Quelle: Landesamt für Statistik

Wie die Graphik zeigt, steht der Landkreis Roth wirtschaftlich sehr gut da. In den letzten zehn Jahren konnte ein stetiger Zuwachs der Einkommens- und Gewerbesteuer verzeichnet werden. Durch Firmenansiedlungen, Existenzgründungen und nachhaltige Unternehmensübergaben konnte auch ein Anwachsen der hier Beschäftigten Arbeitnehmer erzielt werden. Damit dieser erfreuliche Trend mit all den Herausforderungen fortgeführt werden kann, investiert die Unternehmerfabrik in wichtige Zukunftsprojekte im Bereich Bildung und Digitalisierung.

Investieren in die Zukunft

Die bewährte Plattform Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT ist zwischenzeitlich zehn Jahre alt und hat sich zur wichtigsten Web-Seite zum Thema Berufsorientierung im Landkreis Roth und der Stadt Schwabach entwickelt. Etwa 6000 unterschiedliche Besucher mit einer durchschnittlichen Verweildauer von 15 Minuten durchforsten die Plattform jeden Monat. Jetzt soll sie noch informativer und moderner gemacht werden.

„Der ganze Prozess läuft innerhalb der Unternehmerfabrik schon seit über einem Jahr“, berichtet Felix Lehnhoff als Projektleiter. Parallel dazu werden die Daten aller Ausbildungsbetriebe aktualisiert. Unterstützt wird dieses Mammutprojekt mit einer datenbankgestützten Telefonaktion. Gemeinsam mit der Agentur für Arbeit, der IHK und der Handwerkskammer werden Ausbildungsbetriebe, Praktikumsplätze und die Ausbildungsberufe erfasst und mit der Plattform BERUFENET verknüpft.

Der Relaunch und Neustart soll im März / April 2021 erfolgen.

Die neue Plattform wird die ultimative „Landing-Page“ (Zielseite) für die regionale Berufsorientierung in der Bildungsregion Roth-Schwabach. Die Unternehmerfabrik ist bekannt dafür, dass sie frühzeitig Entwicklungen anstößt und kraftvoll und schlüssig umsetzt. „Digitalisierung und Transformation sind für uns seit der Gründung 1998 die Triebfeder unserer Projekte. Nicht selten sind und waren wir der Zeit um Jahre voraus“, erklärt Geschäftsführer Karl Scheuerlein. „Heute zahlt sich das alles aus und wir haben eine der innovativsten Plattformen der Arbeitskreise SCHULEWIRTSCHAFT.“

Wir sind gerne auch weiterhin für Sie und Ihre Finanzen da:
 Reiner und Brigitte Feuerstein

Wir hängen uns für Sie rein!
www.fp-finanzpartner.de

Anlage | Finanzierung | Versicherung

BFR Feuerstein Finanzpartner GmbH

Günzersreuth 33, 91126 Kammerstein
 Telefon 09178 99832-0, Fax 09178 99832-99

reiner.feuerstein@fp-finanzpartner.de
 brigitte.feuerstein@fp-finanzpartner.de
www.fp-finanzpartner.de

Kooperationspartner der
FP Finanzpartner AG
 Regionaler Finanzdienstleister

Kürbiskerne, Kürbiskernöl, regional Produkte

Aus Franken

Kürbiskernöl, Rapsöl,
 Leinöl, Mohnöl...
 Kürbiskerne, Regionales

Kürbischof Schnell · Martin und Petra Schnell · Ringstraße 4
 91126 Kammerstein-Neppersreuth · Tel: 09122 / 830703
www.schnells-kuerbiskerne.de · info@schnells-kuerbiskerne.de

Unser Hofladen hat geöffnet: Mi + Do. 14-18 Uhr;
 Fr. 9-12.30 u. 14-18 Uhr; Sa. 9-13 Uhr

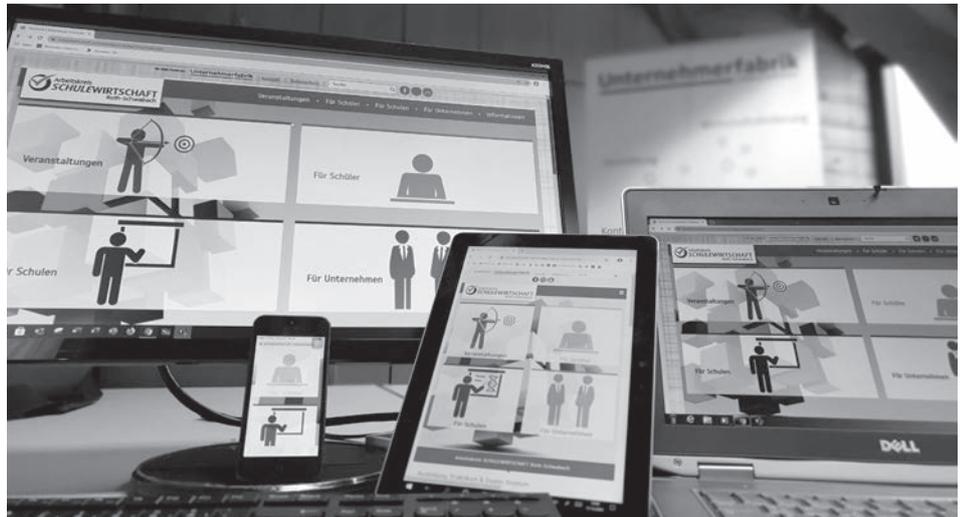


Unternehmerfabrik

Alle regionalen Ausbildungsangebote gebündelt in einem Online-Portal
Ausbildungs-Plattform

Ein denkwürdiges Jahr geht zu Ende und hinterlässt großflächig Spuren. Die Unternehmerfabrik Landkreis Roth GmbH blickt zusammen mit dem Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT Roth-Schwabach auf die Entwicklung des regionalen Ausbildungsmarktes und sieht dringenden Handlungsbedarf. „Die Pandemie hat die sowieso schon angespannte Situation auf dem Ausbildungsmarkt nochmal stark verschärft“, so Felix Lehnhoff, stellvertretender Geschäftsführer der Unternehmerfabrik.

Geburtenschwache Jahrgänge führen dazu, dass sich die Zahl der jungen Menschen auf Ausbildungssuche verringert. Hinzu kommen die medialen Präferenzen der Jugendlichen, die einen Ausbildungsplatz hauptsächlich online recherchieren, wo Großunternehmen die Aufmerksamkeit mit Eye-Catcher-Annoncen auf sich ziehen. Die vielen kleinen und mittleren Unternehmen, die den Big Playern gegenüber an Arbeitgeber-Attraktivität in nichts nachstehen, konnten sich bisher immer auf gut besuchten Veranstaltungen zur Berufsorientierung präsentieren und dadurch am Markt behaupten.



Regionalen Arbeitgebern einen starken Auftritt verschaffen

„Dieses Jahr ist alles anders“, so Isolde Krahle, Geschäftsführerin des Arbeitskreises SCHULEWIRTSCHAFT Roth-Schwabach. „Sämtliche Veranstaltungen sind ausgefallen, selbst Praktika sind rar, daher konnten sich die Jugendlichen nur einen eingeschränkten Überblick über Ausbildungsangebote vor Ort verschaffen.“ Viele der kleinen regionalen Arbeitgeber könnten im rein digitalen Dschungel an Job-Offerten untergegangen sein, vermutet Krahle.

Genau hier setzt der Arbeitskreis in Kooperation mit der Unternehmerfabrik nun verstärkt an. Die Ausbildungsdatenbank www.ausbildung-roth.de

wird als zentrale Datenbank für regionale Ausbildungsangebote durch die Unternehmerfabrik optimiert und ausgebaut. Sie enthält eine Vielzahl an Ausbildungsplätzen im Landkreis

Roth und der Stadt Schwabach und stand bisher unter dem Dach des Arbeitskreises.

„Wir bieten damit allen regional ansässigen Ausbildungsbetrieben die Möglichkeit, sich umfangreich zu präsentieren – mit Videos, Fotos, Podcasts und Social-Media-Verlinkungen“, betont Lehnhoff. Mit dem Relaunch setzt sich die Unternehmerfabrik zum Ziel, dass alle Schülerinnen und Schüler, die auf Ausbildungssuche sind, sich auf einer zentralen Plattform über sämtliche regionale Ausbildungsbetriebe und -angebote informieren können.

Alle regionalen Ausbildungsbetriebe sind aufgerufen, sich bei der Unternehmerfabrik unter 09171/853830 für einen Eintrag auf der kommenden Ausbildungsdatenbank zu melden. Der Eintrag in der Plattform ist kostenlos. Die Finanzierung läuft über die Unternehmerfabrik und wird überwiegend mit Mitteln des Landkreises Roth finanziert.



Gottesdienste online zu sehen

Damit die Kammersteiner Christen unter Corona-Bedingungen auch sicher von daheim aus die Gottesdienste ihrer Gemeinde mitfeiern können, werden regelmäßig Gottesdienste aufgenommen und ins Internet gestellt. Den Auftakt hatte im Herbst bereits die Konfirmation gemacht. Der Festgottesdienst konnte in Echtzeit im Netz mitgefeiert werden und wurde von Angehörigen sogar in Tschechien und Irland gesehen.

Um die technische Umsetzung kümmert sich eine Gruppe der Evangelischen Jugend Kammerstein und Barthelmesaurach (KaBa). Seit

Januar steht dafür auch eine eigene Ausrüstung zur Verfügung. Die „LAG Erlebenswelt Roth“ hat das mit Mitteln aus der EU-Leader-Förderung möglich gemacht. Zwei bis vier Kameras nehmen den Gottesdienst auf, parallel dazu werden die Einstellungen in der Sakristei geschnitten.

„Wir könnten die Gottesdienste auch direkt streamen“, erklärt Pfarrer Stefan Merz dazu, „doch dazu fehlt uns aktuell noch der Internetanschluss in der Kirche.“ Geplant ist jedoch, dass ab sofort jeden Sonntagnachmittag ein Gottesdienst aus der Kammersteiner Georgskirche im Netz zu sehen sein wird.

Pfarrer Stefan Merz



Parallel zum Gottesdienst werden die Kameraeinstellungen in der Sakristei geschnitten und aufbereitet.

(Foto: Stefan Merz)



Anruf-sammeltaxi

Anrufsammeltaxi (AST) weiter auf Kurs

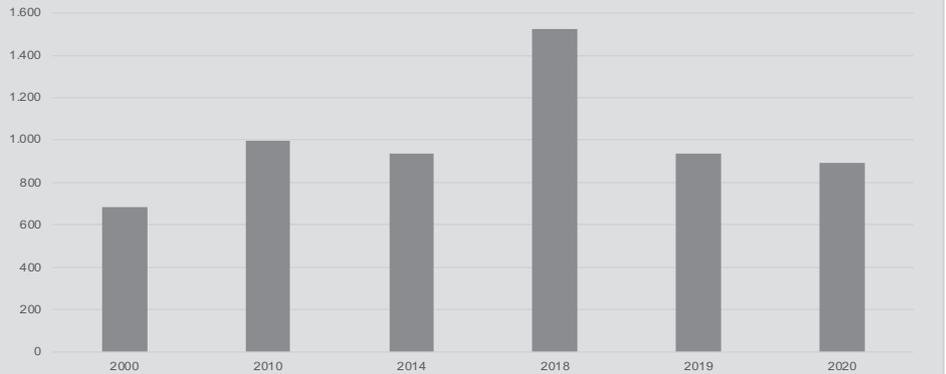
Das Anrufsammeltaxi, kurz AST, verbindet täglich die Gemeinde Kammerstein mit dem Stadtgebiet Schwabach. Seit 1999 ergänzt die „Kammersteiner AST-Linie“ A605 bedarfsgerecht das Angebot im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) und befördert seine Fahrgäste beispielsweise vom Schwabacher Bahnhof nach Hause in alle 16 Kammersteiner Ortsteile, und das bis vor die Haustür.

Rückblick

Auch wenn Corona viele andere AST-Verbindungen hart trifft (Rückgänge von 40-50 Prozent sind keine Seltenheit), kommt das Kammersteiner AST mit einem „blauen Auge“ davon. Im Jahr 2020 stiegen 890 Kammersteiner in das AST ein, nur 50 Fahrgäste weniger

Entwicklung Fahrgäste AST A605 Kammerstein

2018 war das aufkommenstärkste Jahr für das AST mit über 1.500 Nutzern. 890 Fahrgäste in 2020 bedeuten im Vergleich zum Vorjahr zwar ein Minus von 5 %. Dennoch trifft die Pandemie das AST weit weniger hart als manch andere Relationen (zum Beispiel AST Aabenberg minus 40 %).



als im Vorjahr. Auf knapp 700 Fahrten wurden 6000 Kilometer zurückgelegt. Im Ranking aller elf Anrufsammeltaxis im Landkreis Roth bedeutet dies den zweiten Platz, nach dem AST Roth / Büchenbach und vor dem AST Rohr.

Barrierefrei seit Januar 2021

Seit 1. Januar 2021 fährt Omnibus Koch aus Rohr das A605 für Sie. Der Betreiberwechsel

klappte reibungslos. Dank eingesetzter Kleinbusse mit Rampe ist seitdem ein barrierefreier Zugang gewährleistet.

Da das AST nur bei Bedarf fährt, ist eine telefonische Voranmeldung unter 0157-80531073 nötig (mindestens 1 Stunde vor Fahrtantritt).



ÖPNV

Quo vadis ÖPNV?

Wussten Sie, dass Sie mit den öffentlichen Verkehrsmitteln etwa 45 Cent pro Kilometer im Vergleich zum PKW sparen? Oder dass ein gut besetzter Linienbus pro Fahrgast nur etwa 10–25 Prozent der Treibhausgas-Emissionen eines gut besetzten Autos ausstößt? Obendrein nimmt der Bus pro Passagier erheblich weniger Fläche und Straßenraum in Anspruch.

Die Staus werden Jahr für Jahr länger. Auf dem Weg zu einer nachhaltigen Verkehrswende ist es daher wichtig, den öffentlichen Personennahverkehr, kurz ÖPNV, zu stärken.

Die Busse sind überwiegend auf den Schulverkehr ausgerichtet. Das Anrufsammeltaxi A605 (siehe obenstehenden Bericht) verbindet Kammerstein und alle Ortsteile mit Schwabach, fährt aber nur bei Bedarf und nach telefonischer Voranmeldung.

Das Ziel insbesondere von Bürgermeister Wolfram Göll ist es, die ÖPNV-Angebote spürbar zu verbessern. Um den Mobilitätsbedürfnissen aller Bürgerinnen und Bürger gerecht zu werden und den ÖPNV zu optimieren, findet demnächst ein Termin mit dem Landratsamt statt, sobald „Corona“ dies zulässt.

In der Gemeinde Kammerstein sind aktuell drei feste Buslinien unterwegs:

Linie	Strecke	Stopp in:
607	Swabach – Kammerstein – Aabenberg – Spalt	Barthelmesaurach, Günzersreuth, Haag, Kammerstein, Mildach, Poppenreuth, Rudelsdorf
673	Swabach – Rohr	Albersreuth, Oberreichenbach, Putzenreuth, Schattenhof, Volkersgau, Waikersreuth
721	Wolfsau – Windsbach	Rudelsdorf

Helfen auch Sie mit, den Nahverkehr attraktiver zu gestalten. Senden Sie uns Ihre Anregungen

und Wünsche einfach per Mail an info@kammerstein.de.

Metzgerei Krug

Im REWE Markt Kammerstein:

Prima gereiftes Rindfleisch: Roastbeef, Braten, Suppenfleisch

Viele Sorten an Salami aus eigener Herstellung

Merkendorf
Im REWE-Markt
Am Wiesengrund 100
91732 Merkendorf

Muhr am See
Stadelner Straße 11
91735 Muhr am See

Roßtal
Im Penny-Markt
Untere Bahnhofstraße 6
90574 Roßtal

Kammerstein
Im REWE-Markt
Am Markt 7
91126 Kammerstein

Speiseplan und Wochenangebote finden Sie immer aktuell auf unserer Internetseite:
www.metzgereikrug.de



Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern und zur Verhütung von Straftaten, Außenstellen Roth (Kreis) und Schwabach (Stadt) Der WEISSE RING e.V. stellt sich vor

Wir sind Deutschlands größte Hilfsorganisation für Kriminalitätsoffer und Ansprechpartner für Politik, Justiz, Verwaltung, Wissenschaft und Medien.

Sind SIE Opfer einer Straftat geworden und brauchen Hilfe? Nicht die Täter, sondern die Opfer stehen für uns im Mittelpunkt. Wir werden stets versuchen, auf Ihre Bedürfnisse einzugehen.

Mit dieser Information möchten wir Ihnen die Kontaktaufnahme mit uns erleichtern. Der WEISSE RING hat wie alle Außenstellen des Vereins kein „festes Büro“. Daher finden unsere Beratungen in der Regel an neutralen Orten statt. Auch hier gilt der Grundsatz: „Wir richten uns ganz nach Ihnen.“

Sollte es für Sie unangenehm sein, mit einem Mann über das zu sprechen, was Ihnen passiert ist, nehmen wir darauf selbstverständlich Rücksicht. Wir werden dann ein Gespräch mit einer Mitarbeiterin der Außenstelle ermöglichen.

Eine Mitgliedschaft beim WEISSEN RING ist nicht erforderlich, um Hilfe durch den Verein zu erhalten. Bei Fragen zur Arbeit des WEISSEN RINGS, bei Interesse an einer ehrenamtlichen Mitarbeit oder Unterstützung und Veranstaltungen zu Gunsten des WEISSEN RINGS stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihren Ansprechpartner für die Außenstelle Roth Schwabach finden sie unter der Website: roth-kreis-schwabach-stadt-bayern-nord.weisser-ring.de / dem Link „Kontakt“ bzw. weiter unten bei „Kontakt Daten“.

Der Verein WEISSER RING e.V. wurde im Jahre 1976 von 17 Gründungsmitgliedern (u.a. Eduard Zimmermann, bekannt von „Aktenzeichen XY“) gegründet. Aktuell sind es derzeit knapp 40.000 Mitglieder, davon 2900 ehrenamtliche Mitarbeiter in 400 Außenstellen. Die Bundesgeschäftsstelle befindet in Mainz.

Wir finanzieren uns durch Mitgliedsbeiträge, Geldbußen, Spenden und testamentarischen Zuwendungen. Es wäre eine solidarische Geste, wenn sich noch weitere Bürgerinnen und Bürger entschließen könnten, den WEISSEN RING durch eine Mitgliedschaft zu unterstützen,

Die Außenstelle Roth (Kreis) Schwabach (Stadt) stellt sich vor

An der Seite der Opfer von Kriminalität Wir sind für Sie da!

Wer wir sind:

- Anton Krach, Außenstellenleiter
- Sabrina Kretschmann, Mitarbeiterin
- Melanie Kunstmann, Mitarbeiterin
- Thomas Bartonik, Mitarbeiter
- Alfons Seitz, Mitarbeiter



Was wir tun

Die Außenstelle Roth /Schwabach des WEISSEN RINGS existiert seit 1977. Derzeit sind 5 ehrenamtliche Mitarbeiter/innen in der Opferbetreuung tätig. Wir unterstützen zum Beispiel Opfer nach Einbrüchen, Überfällen oder Betrug an der Haustür sowie bei häuslicher Gewalt, Mobbing am Arbeitsplatz oder Stalking durch den Ex-Partner. Außerdem leisten wir präventive Arbeit, um kriminelle Handlungen zu verhindern. Die Zuständigkeit der Außenstelle Roth Schwabach umfasst die Stadt Schwabach und den Landkreis Roth.



Krach Anton
Außenstellenleiter

Wenn Sie sich für eine Mitarbeit beim WEISSEN RING interessieren oder unsere Arbeit als Mitglied unterstützen wollen, dann wenden Sie sich an:

Anton Krach Tel.: **0151 5516 48 60**
E-Mail: Krach.Anton@mail.weisser-ring.de
Website: roth-kreis-schwabach-stadt-bayern-nord.weisser-ring.de

oder:
WEISSER RING
Landesbüro Bayern-Nord
Carl-Schüller-Str. 11
95444 Bayreuth
Tel.: 0921 81401, Fax: 0921 81939
E-Mail: bayern-nord@weisser-ring.de

An diese Adressen können Sie sich auch wenden, wenn Sie selbst Opfer einer Straftat geworden sind.

Für Betroffene gibt es außerdem ein kostenloses Opfer-Telefon: 116 006

Diese Unterstützung erfolgte in Jahre 2020 durch die Außenstelle in Roth und Schwabach:

Jahresstatistik Stand 31.12.20	Außenstelle Roth / Schwabach	
	Gesamt 30 Roth (Kreis)	Schwabach (Stadt)
Anzahl der Opferfälle gesamt	20	10
Tötungsdelikte	0	0
Versuchte Tötung	0	1
Sexualdelikte an Erwachsenen	1	1
sexueller Missbrauch von Kindern	1	0
sexueller Missbrauch in der Kindheit	3	1
sexueller Belästigung am Arbeitsplatz	0	1
Raub / Erpressung	0	0
Einbruch / Diebstahl / Betrug	0	0
Körperverletzung	0	1
Nötigung / Bedrohung/Beleidigung	3	1
Häusliche Gewalt / Partnerschaft	4	0
Stalking	1	0
sonstige Strafbestände	1	0
sonstige Fälle	6	4
Aufgewendete Finanzmittel:		
Beratungsscheck	1330,00€	760,00€
zzgl. RA-Kosten (unbek. Höhe)	7	4
Soforthilfe bzw. Opferhilfe in bar (Ohne Anwaltskosten) ausgezahlt	0,00 €	300,00 €
Rechnungen übernommen z.B. Tatortreinigung		800,00 €
Fallstatistik Vergleich Roth / Schwabach		Stand 31.12.20

damit wir auch zukünftig Kriminalitätsoffern helfen können.

Der monatliche Beitrag beträgt 2,50 Euro (30 Euro /Jahr) oder helfen Sie durch eine Spende

Spendenkonto

WEISSER RING
IBAN DE26 5507 0040 0034 3434 00
Deutsche Bank Mainz
Stichwort: Außenstelle Roth Schwabach



Marktplatz

4-köpfige Familie sucht

EFH/DHH

ab 5 Zimmer in Kammerstein
und Umgebung zum Kauf in 2021.

Fam. Seidler,

Tel. 0171 / 3346803

**Brieftaubenvereine
suchen interessierte
Züchter**

Kontakt: Dieter Schwarz,
Tel. 0160 / 90169815

Suche möblierte Zimmer / Wohnungen

für Mitarbeiter einer ansässigen Firma
rund um Barthelmesaurach

Kontakt Herr Lell,

Tel. 0152 / 03432619

Hörgeräte

Zu verschenken:

Hörgeräte Batterien

p. 675-4 ½ Pck. Ablauf 2024

1 Hörgerät Phonak extra 211AZ

1 Hörgerät Phonak extra 411AZ

Tel. 09122/4519

Die Gemeinde
Kammerstein
sucht ab sofort eine/n

**Austräger/-in
des gemeindlichen Mitteilungsblattes
und des Veranstaltungskalenders
für den Bereich Kammerstein**

Die Aufgabe umfasst das Verteilen des gemeindlichen Mitteilungsblattes (10 x pro Jahr) jeden Haushalt. Das Verteilgebiet umfasst neben Kammerstein die Gemeindeteile Neppersreuth, Poppenreuth und Schattenhof. Zu verteilen sind derzeit ca. 360 Exemplare.

Sollten Sie Interesse an dieser Tätigkeit haben, so freuen wir uns über Ihre Nachricht.

Nähere Informationen erhalten Sie im Rathaus bei Helga Ohr, Telefon 09122/9255-11, E-Mail: helga.ohr@kammerstein.de.



Online-Informationsabend

**Städtische Wirtschaftsschule
Schwabach**

NEU: Übertritt nach der 5. Klasse möglich!

24. Februar 2021, 18:30 Uhr

Link zur Webkonferenz unter
www.ws-schwabach.de

Anmeldung

22.02. - 26.02.21 + 15.03. - 26.03.2021



WIR SUCHEN SIE!



Unternehmensgruppe

NETZBAU / NETZTECHNIK

STROM- UND KOMMUNIKATION

NETZMONTAGEARBEITEN

STRASSENBAU

TECHNIKBEGEISTERUNG

KABELWINDE

BAGGER

KRAN-LKW

BAUMASCHINEN

Teamwork ist für Sie eine Selbstverständlichkeit?
Sie arbeiten lieber draußen als drinnen?

RADLADER

Dann verstärken Sie unser innovatives Team mit Ihrem Engagement!

Als spezialisierter Fachmann mit gutem handwerklichen Geschick und Belastbarkeit meistern Sie täglich spannende, regionale Bauprojekte.

Als modernes Familienunternehmen mit sehr guten Arbeitsbedingungen und Entwicklungschancen bieten wir Ihnen einen **SICHEREN ARBEITSPLATZ**. Mit unseren eigenen Ansprüchen an hohe Qualität, Zuverlässigkeit und vor allem Teamarbeit sorgen wir für ein sicheres und lückenloses Versorgungsnetz der kritischen Infrastruktur.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

N i b l e r U n t e r n e h m e n s g r u p p e

Mühlstraße 71 | 90547 Stein | www.nibler.de | bewerbung@nibler.de

Zur Verstärkung (m/w/d) unserer Tiefbau-Teams suchen wir ab sofort **für unsere Baustellen im Großraum Nürnberg**

- **Polier / Vorarbeiter**
- **LKW- / Baggerfahrer**
- **Kanal- / Straßenbauer**
- **Azubis im Tiefbau**

Mitfahrgelegenheiten und tägliche Heimkehr sind gegeben. Es erwartet Sie ein interessantes, vielfältiges Aufgabenfeld mit Entwicklungsmöglichkeiten, eine Festanstellung mit leistungsgerechter Vergütung und umfangreiche Sozialleistungen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

FT FUCHS Tiefbau GmbH
Haager Winkel 4 · 91126 Kammerstein-Haag
z.Hd. Wolfgang Großmann · Tel. 09122/9358-0

www.ft-fuchs.de



Tiefbau



Zur Verstärkung (m/w/d) unseres Werkstatt-Teams suchen wir ab sofort **für unseren Firmensitz in Kammerstein-Haag**

- **Werkstattmitarbeiter**
- **Kfz-Mechaniker / Schlosser**
- **Bau- / Landmaschinenmechaniker**

Es erwartet Sie ein interessantes, vielfältiges Aufgabenfeld mit geregelten Arbeitszeiten und beruflichen Weiterentwicklungsmöglichkeiten, eine Festanstellung (30 Urlaubstage) mit attraktiver, leistungsgerechter Vergütung und umfangreiche Sozialleistungen (betriebliche Altersvorsorge, Weihnachts- und Urlaubsgeld) in einem mittelständischem Unternehmen mit kurzen Entscheidungswegen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

FT FUCHS Tiefbau GmbH
Haager Winkel 4 · 91126 Kammerstein-Haag
z.Hd. Wolfgang Großmann · Tel. 09122/9358-0

www.ft-fuchs.de



Tiefbau





Gymnasium Roth

Mittlere Reife und danach Abi? Über die Einführungs- klasse zum Abitur

Auch in Coronazeiten stellt sich für Schulabgänger die Frage, was nach der Schule kommt. Mit einem mittleren Schulabschluss hat man viele Möglichkeiten, man kann sich direkt für eine Berufsausbildung entscheiden oder doch noch weiter zur Schule gehen.

Neben Fachakademien und FOS gibt es noch eine weitere Alternative, die zu jedem Studium führen kann: der Weg über die Oberstufe des Gymnasiums. Dies ermöglicht die Einführungs-klasse – ein Erfolgsmodell, das es am Gymnasium Roth bereits seit 2008 gibt.

Was ist die Einführungs-klasse? Diese spezielle Klasse bietet eine einjährige Einführung in gymnasiales Lernen und Arbeiten. Innerhalb eines Jahres lernt und übt man, wie am Gymnasium gearbeitet wird, so dass man in der zweijährigen Oberstufe problemlos mithalten kann. Um einen guten Anschluss zu finden, wird in sämtlichen Fächern, besonders in Deutsch und Mathematik, speziell geschult.

Weil man für ein allgemeines Abitur zwei Fremdsprachen benötigt, lernen Schülerinnen und Schüler, die bisher nur Englisch in der Schule hatten, noch Französisch. Natürlich erreichen sie in drei Jahren in der zweiten Fremdsprache nicht ganz den Stand ihrer Mitschüler, die seit der 6. Jahrgangsstufe Französischunterricht haben. In einer kleinen Lerngruppe werden sie deshalb bis zum Abitur geführt und können, wenn sie wollen, sogar eine mündliche Prüfung in Französisch ablegen. Es ist also kein Hindernis, wenn bis dahin nur Englisch als Fremdsprache gelernt wurde.

Für wen ist die Einführungs-klasse? Sie bietet motivierten Schulabgängern vor allem aus der Realschule, aber zum Beispiel auch aus der Wirtschaftsschule oder der Montessorischule die Möglichkeit zum Wechsel ans Gymnasium. Mit einer Abschlussprüfung in der Tasche entscheiden sie sich für drei weitere Jahre Schulbesuch, um dann mit dem Abitur jedes beliebige Fach studieren zu können. Als Voraussetzung bringen sie Freude am Lernen mit, eine gute Arbeitshaltung, Fleiß, Durchhaltevermögen und eine rasche Auffassungsgabe.

Dies wird ihnen von den Lehrkräften der zuletzt besuchten Schule in einem „pädagogischen Gutachten“ bescheinigt; ein bestimmter Notenschnitt wird nicht vorausgesetzt. „Ich hatte in der Realschule zwar nur eine Drei in Mathe, aber ich habe es trotzdem gut geschafft“,

erklärt eine der Schülerinnen nicht ohne Stolz. „Natürlich darf man sich nicht entmutigen lassen, wenn es anfangs nicht nur super Noten gibt, aber wenn man sich etwas anstrengt, ist es gut machbar.“

Was kommt nach diesem Jahr in der Einführungs-klasse? Mit Erreichen des Klassenziels ist man berechtigt zum Eintritt in die Oberstufe des Gymnasiums. In der zweijährigen Qualifikationsphase für die Abschlussprüfung setzt man eigene Schwerpunkte bei der Fächerwahl, schreibt Klausuren und erhält „Punkte“, die bereits zum Abitur zählen.

Gemeinsam mit dem gesamten Jahrgang bereitet man sich auf das Abitur vor und wählt neben Deutsch und Mathematik noch drei weitere Prüfungsfächer. Unsere Erfahrungen zeigen, dass die Absolventen der Einführungs-klasse regelmäßig mit zu den Spitzenreitern bei den Abiturnoten gehören. Auch im Studium bestehen sie die Herausforderungen leichter als Studierende, die ihre Hochschulzugangsberechtigung auf anderen Wegen erworben haben.

Weitere Informationen und den Vordruck für das pädagogische Gutachten erhalten Interessierte auf der Homepage unter www.gymnasium-roth.de und per Mail direkt bei der Beratungslehrerin unter beratungslehrer@gymnasium-roth.de.

Bei einer Informationsveranstaltung am Montag, 22. Februar um 19 Uhr wird die Einführungs-klasse in einer Videokonferenz vorgestellt. Der Link kann per Mail an die Beratungslehrerin bis 17. Februar 2021 angefordert werden, dann kann man sich am 22. Februar ab 18.30 Uhr einwählen.

Bis zum 8. März 2021 findet die Voranmeldung am Gymnasium Roth statt, die endgültige Anmeldung und die Einreichung des pädagogischen Gutachtens erfolgt in der Zeit vom 26. bis 28. Juli 2021. Um sicher einen Platz zu bekommen, ist eine Voranmeldung sinnvoll, aber nicht zwingend erforderlich. Das Abschlusszeugnis kann nachgereicht werden.

*Dr. Rudolf Kleinöder, Schulleiter Gymnasium Roth
Rosemarie Mutschler, Beratungslehrerin*

Aus dem Einwohnermeldeamt

Einwohnerzahlen

Zahl der Einwohner mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Kammerstein	3.077
Zahl der Einwohner mit Nebenwohnsitz in der Gemeinde Kammerstein	145
Geburten im Januar 2021	4
Sterbefälle im Januar 2021	3
Zuzüge im Januar 2021	8
Wegzüge im Januar 2021	11
Stand zum 31. Januar 2021	3.222

Termine der Müllabfuhr

Rest-/Biomüll

TOUR 1

Mittwoch, jeweils in der ungeraden Kalenderwoche:

Haag, Kammerstein, Neppersreuth, Poppenreuth

TOUR 2

Montag, jeweils in der ungeraden Kalenderwoche:

Albersreuth, Barthelmesaurach, Günzersreuth, Hasenmühle, Haubenhof, Mildach, Oberreichenbach, Putzenreuth, Rudelsdorf, Schattenhof, Volkersgau, Waikersreuth

Altpapiertonne/Gelber Sack

Für alle Orte der Gemeinde

Albersreuth, Barthelmesaurach, Günzersreuth, Haag, Hasenmühle, Haubenhof, Kammerstein, Mildach, Neppersreuth, Oberreichenbach, Poppenreuth, Putzenreuth, Rudelsdorf, Schattenhof, Volkersgau, Waikersreuth

Freitag, 5. März 2021

Dienstag, 6. April 2021

Gartenabfälle

Container-Standorte durchgehend:

Barthelmesaurach, Brennerei

13. Februar bis 22. November 2021

Kammerstein, Festplatz

13. Februar bis 21. Juni 2021

Volkersgau, Feuerwehrhaus

22. Februar bis 26. April 2021

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 22. Februar 2021

Wir bitten um kurze Beiträge sowie um Fotos. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen der eingereichten Berichte vor. Wir wollen ein aktuelles Mitteilungsblatt. Bitte senden Sie uns daher Ihre Beiträge zeitnah zu. Adresse: info@kammerstein.de

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Kammerstein, Dorfstraße 10, 91126 Kammerstein, Erster Bürgermeister Wolfram Göll

Herstellung:

DAS SIEB, Roland Pichert, Bergstraße 6, 91126 Barthelmesaurach
Auflage: 1.550 Stück, Druck: Druckerei Scheffel, Wendelstein
Das Mitteilungsblatt erscheint 10 x im Jahr und wird kostenlos an alle Haushalte in der Gemeinde Kammerstein verteilt und zusätzlich an verschiedene Ämter und Medien versandt.

Die Gemeinde Kammerstein distanziert sich ausdrücklich von eventuell entstehenden Urheberrechtsverletzungen aufgrund von eingesendetem Bildmaterial. Etwaige entstandene Urheberrechtsverletzungen sind bei den entsprechenden Verfassern anzumelden. Die Inhalte der abgedruckten Texte geben stets die Meinung des Verfassers und nicht des Herausgebers wieder. Herzlichen Dank an das Schwabacher Tagblatt für die Bereitstellung von Berichten und Fotos.

Die Verwaltung der Gemeinde Kammerstein



TERMINE

Februar 2021

Di., 23.02., 19:00 Uhr
Gemeinderatssitzung
 Gemeinde Kammerstein
 Bürgerhaus Kammerstein, Saal,
 Dorfstraße 23, 91126 Kammerstein
 Zugang wegen Corona beschränkt!

März 2021

Di., 30.03., 19:00 Uhr
Gemeinderatssitzung
 Gemeinde Kammerstein
 Bürgerhaus Kammerstein, Saal,
 Dorfstraße 23, 91126 Kammerstein
 Zugang wegen Corona beschränkt!

Ihre Gemeinde informiert:

Bürgersprechstunden im Rathaus Kammerstein



Bei den Bürgersprechstunden (und auch sonst) müssen im Kammersteiner Rathaus die Corona-Maßnahmen streng eingehalten werden: Tragen einer FFP2-Schutzmaske, Abstand halten, Hände-Desinfektion usw.

Gemeinde Kammerstein

Die Termine der nächsten Bürgersprechstunden im Rathaus Kammerstein lauten:

Donnerstag, 11. Februar 2021, 14.00 bis 17.00 Uhr
 Donnerstag, 25. Februar 2021, 14.00 bis 17.00 Uhr
 Donnerstag, 18. Februar 2021, 14.00 bis 17.00 Uhr
 Donnerstag, 4. März 2021, 16.00 bis 17.00 Uhr
 Donnerstag, 18. März 2021, 15.30 bis 17.00 Uhr
 Donnerstag, 25. März 2021, 14.00 bis 17.00 Uhr
 Donnerstag, 1. April 2021, 14.00 bis 17.00 Uhr

Der Erste Bürgermeister Wolfram Göll und ggf. ein leitender Verwaltungsmitarbeiter erwarten Sie. Vorgesehene Dauer der Unterredungen: etwa 30 Minuten.

Anmeldung und Termin-Vereinbarung unbedingt erforderlich! 09122-9255-0 oder info@kammerstein.de

**Bus
& Bahn
im Landkreis
Roth**



AnrufSammelTaxi – startklar bei Bedarf



Anrufen, anmelden, abfahren:
0157 80531073
Omnibus Koch

**Fahrtwunsch bitte mind. 1 Stunde vor
Fahrtantritt telefonisch anmelden!**

So funktioniert's:



vgn.de/ast

**Das AnrufSammelTaxi (AST) fährt dann,
wenn kein Bus mehr fährt:**

- abends stündlich
- am Wochenende auch tagsüber
- **A605** zwischen Gemeinde Kammerstein und Stadtgebiet Schwabach

Sie werden von der vereinbarten Haltestelle oder vom Bahnhof abgeholt und auf dem kürzesten Weg zu Ihrem gewünschten Ziel gebracht – sogar bis vor die Haustür.



Verkehrsverbund Großraum Nürnberg



Landkreis
Roth
Partner im VGN

vhs Volkshochschule
im Landkreis Roth



Immer anders,
immer ich

Frühjahr / Sommer
2021

Über das
neue VHS-Programm
Frühjahr / Sommer
informieren Sie sich
bitte unter
vhs-roth.de



Besuchen Sie uns im Internet unter
www.kammerstein.de